

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Jevgeni Ennio Solomko

2 Versöhnungs- wege

Die Fastenzeit - eine Zeit
der Umkehr, Busse und Versöhnung

4 «Hunger frisst Zukunft»

Ökumenische Fasten-
kampagne 2025

6 Ein Paradies mit Sorgen

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2025
stammt von Frauen der Cookinseln

Versöhnungswege

Die Fastenzeit – eine Zeit der Umkehr, Busse und Versöhnung

EDITORIAL

Ruedi Odermatt

Pfarreileiter

St. Matthias, Steinhausen



GEWÄHLT ODER ERWÄHLT?

Deutschland hat vergangene Woche gewählt, unsere Schweizer Bundesparlamentarierinnen und -parlamentarier wählen in wenigen Tagen ein Mitglied in den Bundesrat. Wie auch immer Wahlen ausgehen: Nach der Wahl ist vor der Wahl. Sehr vieles in unseren Gemeinwesen dreht sich von Wahltermin zu Wahltermin, und trotzdem zeigt sich wenig Bewegung in den Sachfragen. Kompromisse sind nicht mehr «in». Denn Wahlen werden in unserem Kulturkreis mit Mehrheiten entschieden: Ich habe einmal gelernt (an einer kirchlichen Weiterbildung!), dass sich Demokratie daran messen lässt, wie die Mehrheit mit der Minderheit umgeht. Dieses Prinzip ist auch für die Kirche matchentscheidend. In der Regel haben wir Gläubige nichts zu wählen, denn Kirchen sind keine demokratischen Gebilde. In den Kirchen, noch mehr in der Theologie, sprechen wir von «Erwählung». Jeder Mensch ist erwählt. Was ist damit gemeint? Menschen, die versuchen zu glauben, nehmen das Sichtbare und Unsichtbare mit einer spirituellen Brille wahr, sie vertrauen, dass es einen Sinn gibt. Das wunderbare Kirchenlied Nr. 174 umschreibt die Erwählung folgendermassen: «Geborgen, geliebt, gesegnet, gehalten, getragen, geführt – erkennen wir Gott. Er begegnet, wenn Schweigen den Schweigenden spürt.» Ich wünsche Ihnen in der Fastenzeit Geduld mit sich selber, dass Sie sich Ihrer persönlichen Erwählung vergewissern und an der «Erwählung» Ihrer Nachbarin, Ihres Nachbarn, der Andersdenkenden, der Jugendlichen, der Kinder Anteil nehmen.

Mehrere öffentlich zugängliche Versöhnungswege bieten während der Fastenzeit die Möglichkeit, über das eigene Leben und über Gott nachzudenken.

Mit dem Aschermittwoch beginnt am 5. März die 40-tägige Fastenzeit. In dieser Zeit können durch Verzicht der Blick auf das Wesentliche im Leben freigelegt und Gedanken neu gebündelt werden. Es ist eine Zeit, die sich dazu eignet, die Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zu sich selbst zu reflektieren. Welche Rolle spielt Gott in meinem Alltag – habe ich ihn aus meinem Alltag entfernt? Erkenne ich Gott in der Schöpfung und gehe ich mit mir, dem «Tempel Gottes» (1Kor 3,16; 1Kor 6,19), behutsam um? Zahlreiche solcher Fragen regen dazu an, mit sich selbst, mit den Nächsten und mit Gott ins Reine zu kommen. Diese Fragen sind ein Weg hin zum Verzeihen, zur Umkehr und zur Versöhnung – und letztendlich ein Weg der Hinwendung zu Gott. Wer sich während der österlichen Busszeit alleine oder in Gemeinschaft mit solchen Fragen auseinandersetzen möchte, hat die Möglichkeit, das mithilfe öffentlich zugänglicher Versöhnungswege zu tun.

BLICK AUF GEGLÜCKTES UND GESCHEITERTES

In **Menzingen** laden vom 29. März bis 6. April verschiedene Stationen in der Pfarrkirche ein, über die eigene Lebenssituation, über Geglücktes und Gescheitertes und über die Beziehungen zu Mitmenschen und zu Gott nachzudenken. In **Oberägeri** findet vom 24. bis 30. März eine Versöhnungswoche statt, während dieser Zeit befindet sich in der Pfarrkirche ein frei zugänglicher Stationenweg. Verschiedene Hefte bieten Impulse und Fragen für Personen unterschiedlichen Alters, um über das eigene Leben nachzudenken. Beendet wird die Versöhnungswoche am 30. März um 10.30 Uhr mit einer Versöhnungsfeier. In **Steinhausen** befindet sich im Steinhauser Wald ein Versöhnungsweg. Dieser beginnt bei der «Waldhütte» und besteht aus fünf Posten



Das Gut-Hirt-Labyrinth, der Beginn des Versöhnungswegs.

mit Anregungen zum Mitnehmen. Vom 2. bis 5. April richtet er sich an Kinder ab der 4. Klasse und endet am 6. April mit einem Familiengottesdienst als Versöhnungsfeier in der Matthias-Kirche. Ab Samstag, 5. April richtet sich der Versöhnungsweg an Jugendliche und Erwachsene. Er ist bis 13. April zugänglich und endet mit einer Versöhnungsfeier am 13. April um 18 Uhr in der Don-Bosco-Kirche. In **Zug Gut Hirt** wird der Versöhnungsweg vom 1. bis 5. April täglich von 7 bis 19 Uhr zugänglich sein. Ausnahmen sind Mittwochnachmittag, 1. April von 13 bis 19 Uhr und Samstag, 5. April von 7 bis 17 Uhr. Während dieser Zeit ist er Kindern vorbehalten, die auf ihre erste Beichte vorbereitet werden. In **Zug St. Johannes** lädt bis zum 16. April die Ausstellung «Jesusbilder WELToffen» dazu ein, über das Ewige und die Gegenwart nachzudenken. Die Ausstellung besteht aus KI-generierten ikonischen Jesusbildern von Jevgeni Solomko (Ukraine) und zeigt Jesus auf der Erde und im Himmel, so, wie er in der modernen Welt erscheinen könnte. In **Zug St. Michael** ist der Versöhnungsweg im vergangenen Jahr überarbeitet worden. Vom 25. März bis 15. April ist er in der Kirche St. Michael frei zugänglich.

Die Aufzählung der Versöhnungswege ist möglicherweise unvollständig. Angaben zu Versöhnungsfeiern und zum Sakrament der Versöhnung entnehmen Sie bitte den Pfarrspalten oder kontaktieren Sie das Pfarramt.

• **MARIANNE BOLT**

Gottes Sohn auf dem Motorrad

Jevgeni Ennio Solomko schafft Jesusbilder mit künstlicher Intelligenz



Eines von 14 Jesusbildern, die Jevgeni Ennio Solomko mit KI erstellt hat.

Aktuell hängen in der Kirche St. Johannes in Zug Jesusbilder, die der ukrainische Künstler Jevgeni Ennio Solomko mit künstlicher Intelligenz erstellt hat. Wie ist er vorgegangen und was will er uns mit den KI-Bildern sagen?

Die meisten kennen zwei klassische Darstellungen von Jesus: am Kreuz und beim Emporsteigen in den Himmel. Doch wie wäre es mit Jesus auf dem Motorrad, in einer silbrig glitzernden Hängematte oder am Smartphone? Genau so zeigt der ukrainische Künstler Jevgeni Ennio Solomko Gottes Sohn. Aktuell präsentiert er seine 14 Bilder im Rahmen der Ausstellung «Jesusbilder WELToffen» in der Kirche St. Johannes in Zug. Das Besondere

an ihnen: Jevgeni Ennio Solomko hat alle mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) geschaffen. «Ich habe versucht, der künstlichen Intelligenz meine Überzeugungen von Spiritualität und Glauben zu vermitteln», sagt Solomko im Interview, welches auf Englisch stattfindet. Wie ging er dabei vor?

JESUSBILDER MIT CHATGPT UND DALL-E GENERIEREN

Zunächst gab der Künstler bei der textbasierten, künstlichen Intelligenz ChatGPT Prompts (Stichworte und Beschreibungen) ein. Diese verfeinerte der 38-jährige Künstler zusehends. Zur ästhetischen Gestaltung der Jesusbilder verwendete er das Computerprogramm Dall-E, welches Textbeschreibungen bzw. Prompts visuell umsetzt. So entstanden innert vier Monaten 14 KI-Bilder von Jesus, die ihn in der heutigen Welt zeigen. «Mein Ziel war es, Jesus in einer zeitgemässen und

verständlicheren Form darzustellen. Meine Serie zeigt Jesus beispielsweise in einer städtischen Umgebung oder im Kontext moderner Technologien», sagt Jevgeni Ennio Solomko. Zugleich sei es ihm wichtig gewesen, «das Wesen seines Bildes zu wahren». «Jesus ist für mich ein Symbol für Wahrheit, Reinheit und das heilige Feuer, das unsere Laster durch die Kraft der Liebe verbrennt», beschreibt er. Jevgeni Ennio Solomko ist in einer christlich-orthodoxen Familie aufgewachsen. Heute versteht er sich als Agnostiker.

BUDDHA ODER JESUS?

Betrachtet man Solomkos KI-Bilder, fällt auf, dass er Jesus mehrmals im Schneidersitz zeigt, einer Sitzvariante, die an Buddha im Lotussitz erinnert. «Ich wollte Jesus bewusst sitzend und meditierend darstellen», betont er. Für viele Menschen bereichere die Meditation das Leben, meint der Künstler und fügt an: «Zudem spielt es keine Rolle, ob in jenen Bildern Jesus oder Buddha gezeigt wird. Im Endeffekt geht es um dieselbe höhere Energie.»

GOTTES SOHN ALS NATURLIEBHABER

Weitere Jesusbilder greifen Naturelemente auf wie zum Beispiel ein Farnblatt. «Bei diesen Bildern habe ich untersucht, wie Jesus Energien und Organismen betrachtet», erklärt er. Dadurch stellt der Künstler eine Verbindung zur Natur her. «Diese Darstellungen zeigen die Universalität seiner Mission, denn seine Liebe und sein Opfer erstrecken sich auf alle Formen des Lebens», erklärt Jevgeni Ennio Solomko. Bereits seit dem 2. Februar hängen die KI-Bilder in der Kirche St. Johannes in Zug. Bis zum 15. April sind sie dort zu entdecken. Die Ausstellung «Jesusbilder WELToffen» hat Roman Ambühl, Pfarreiseelsorger der Kirche St. Johannes organisiert. Er beschreibt sie folgendermassen: «Die Ausstellung lädt zur Reflexion über das Ewige und die Gegenwart ein. Sie eröffnet eine metaphysische Reise, bei der die Besuchenden das Bild von Jesus neu betrachten können.»

• MELANIE SCHNIDER

Essen wieder schätzen lernen

Ökumenische Fastenkampagne: «Hunger frisst Zukunft»

Die Fastenkampagne nimmt die nächsten drei Jahre das Thema Hunger in den Blick. Den Auftakt macht das Motto «Hunger frisst Zukunft». Das Hilfswerk Fastenaktion kehrt damit zu seinem Kernthema zurück.

Sylvia Stam: Nach drei Jahren Klimagerechtigkeit fokussiert Fastenaktion nun auf das Thema Hunger. Warum gerade dieses Thema?

FANNY BUCHELI*: Hunger ist unser Kernthema: Unser Hauptanliegen ist eine Welt ohne Hunger. Wir widmen diesem einen neuen Dreijahreszyklus. Andererseits bewegt sich bei diesem Thema zu wenig. «Kein Hunger» lautet das zweite der siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung der Uno. Dieses sollte weltweit bis 2030 erreicht werden. Davon sind wir nicht nur weit entfernt, wir sind auch nicht auf einem sichtbaren Weg einer markanten Verbesserung.

Haben Sie eine Erklärung dafür?

Die Länder, die am meisten dafür tun könnten, sind am wenigsten davon betroffen. Nur wenige Menschen im globalen Norden haben Hunger je selbst gespürt. Die Lösung des Hungers im globalen Süden ist weit weg. Hinzu kommen wirtschaftliche und politische Gründe, die zu ändern viel Kraft brauchen wird.

«Hunger frisst Zukunft» lautet der Slogan. Wie ist das zu verstehen?

Wir sprechen von Hunger und vom versteckten Hunger, der durch Mangelernährung entsteht. Beides raubt zukünftigen Generationen die Chancen auf eine Zukunft. In vielen Gemeinschaften im globalen Süden essen Menschen durchaus genügend Reis oder Maniok. Das nährt sie vorübergehend, aber es sind Kalorien ohne Nährstoffe. Es fehlt an Vitaminen, Mineralstoffen, Folsäure etc. Hier sprechen wir vom versteckten Hunger.

Was sind die Folgen?

Die Folgen zeigen sich vor allem bei Kindern.

Wenn sie diese Nährstoffe nicht zu sich nehmen, kann das zu Problemen in der körperlichen und geistigen Entwicklung führen, etwa zu Konzentrations- und Lernschwierigkeiten. Das erschwert es, eine Ausbildung zu absolvieren, sodass die Person weiterhin in Armut leben wird – ein Teufelskreis. Darum frisst dieser Hunger tatsächlich die Zukunft ganzer Generationen.

Auf dem Bild ist allerdings eine Ärztin abgebildet.

Das Bild zeigt die senegalesische Ärztin Fatima Mbacke. Sie verkörpert den Traum vieler Kinder, einen Beruf zu lernen. Als Kind sah sie Ärztinnen mit weissen Kitteln und wie diese Menschen helfen konnten. Ihre Familie litt keinen Hunger, daher konnte sie zur Schule gehen. Ihr Traum ist wahr geworden.

Ändert sich daran etwas, wenn ich regionale Früchte und Gemüse kaufe, wie Fastenaktion empfiehlt?

Ja, denn damit untergraben wir die Machtposition der grossen Agrarkonzerne. Je weniger Druck die Konzerne auf die lokale Bevölkerung ausüben, desto mehr Chancen hat diese, ihre lokalen und saisonalen Produkte für die eigene Gemeinschaft anzubauen statt für uns im Norden.

Im Kalender zur Fastenaktion geht es auch ums Fasten. Ist es nicht zynisch, freiwilliges Fasten mit dem Hunger im globalen Süden in Verbindung zu bringen?

Natürlich fasten Menschen hier freiwillig und zeitlich begrenzt. Das darf man nicht mit hungernden Menschen gleichsetzen. Beim Fasten steht das Hungergefühl auch nicht im Zentrum, sondern die Öffnung für andere Dimensionen. Es macht einen sensibler für andere, auch für das Leiden anderer. Wenn

.....
: Von Aschermittwoch bis Ostern (5.3.–20.4.)
: beleuchtet die ökumenische Kampagne, wie
: durch Hunger und Unterernährung die Zukunft
: ganzer Generationen gefährdet wird.
: 2023 litten weltweit rund 733 Millionen Men-



Plakat der ökumenischen Kampagne.

man das Fasten bricht, nimmt man Nahrungsmittel oft ganz anders wahr, etwa wie lecker eine Kartoffel schmecken kann. Fasten führt somit zu einer Wertschätzung der Nahrungsmittel.

Das neue Hungertuch hingegen kann durchaus provokativ gelesen werden: Die Erde ist ein Brot. Der globale Süden ist nicht sichtbar. Der globale Norden frisst also den Süden auf. Kann man das so deuten?

Durchaus. Der Norden liegt im Sonnenschein, der Süden ist eine dunkle Wüste und gleichzeitig das Brot, denn der Süden nährt den Norden. Messer und Gabel sind einerseits eine Einladung zum Essen, aber gleichzeitig eine Bedrohung für den globalen Süden. Als Menschen sind wir gezwungen, Lebensmittel zu produzieren. Aber können wir das, was auf der Welt produziert wird, essen, ohne dass wir die Erde selbst anschneiden oder verletzen? Das Hungertuch soll solche Fragen aufwerfen.

• **INTERVIEW: SYLVIA STAM,**
KANTONALES PFARREIBLATT LUZERN

**Fanny Bucheli ist bei Fastenaktion zuständig für die Kommunikation zur Ökumenischen Kampagne.*

.....
: schen Hunger, 2,8 Milliarden konnten sich keine
: gesunde Ernährung leisten. Mit Informationen
: und Handlungsempfehlungen möchte die Kam-
: pagne dem Hunger entgegenwirken.

• **SEHEN-UND-HANDELN.CH**

Inhalte weiterführen, nicht die Mauern

Eine Fachtagung in Luzern zur Zukunft der Klöster

Klostermauern atmen den Geist von Jahrhunderten. Wie mit ihnen umgehen, wenn die darin lebenden Ordensleute weniger werden?

.....

Die dritte von der Universität Luzern und der Inländischen Mission IM durchgeführte Fachtagung «Zukunft der Klöster» hat sich am 31. Januar insbesondere den Fragen nach den Beziehungen zwischen Mensch und Raum gestellt. Kann und soll der Geist der klösterlich-kirchlichen Vergangenheit bewahrt werden, welche Rolle spielen finanzielle und Denkmalschutz-Vorgaben, gibt es innovative Nutzungen? Dazu drei Beispiele:

Das ehemalige Kloster der Karmelitinnen in Gmunden (Österreich) wird vorübergehend zu einer «writers residency», einer Schreibresidenz. Die Autorin Cornelia Hülbauer bringt als «Klosterschreiberin» im Sommer 2024 ihre Eindrücke zu Wort. «Das Konzept des Zwischenraums ist grundlegend für das Gelingen», sagte sie an der Tagung in Luzern. «Die Klosterschreiberin begleitet die Transformation. Sie kann das Vergangene neu zugänglich machen über Poesie und Literatur», erklärte die Theologin Martina Resch. Ausstellungen, Erzählcafé und weitere Anlässe rund um dieses Projekt machten den Geist der Karmelitinnen für die Umgebung erlebbar.

In der räumlich grössten Kirche von Stuttgart versammeln sich gerade mal 35 Leute zum



In Maignrage im Kanton Fribourg wird das Kloster für die wenigen verbliebenen Zisterzienserinnen zusehends eine Last.



An der Aktion «Wir haben eine Kirche – habt ihr eine Idee?» beteiligten sich zahlreiche Menschen. Die Kirche St. Maria in Stuttgart wurde daraufhin teilweise umgestaltet, ist aber auch heiliger Raum geblieben.

Sonntagsgottesdienst. Die Seelsorgenden treffen zufällig auf dem Gelände rund um die Autobahn, die direkt neben der Kirche durchgeht, junge Menschen des Vereins «Stadt-Lücke». Es entsteht eine Zusammenarbeit, daraus eine grossangelegte Aktion: «Wir haben eine Kirche – habt ihr eine Idee?». Zahlreiche Menschen beteiligen sich. Die Kirche wird teilweise umgestaltet, breit genutzt, bleibt aber auch Ort des Gottesdienstes und heiliger Raum. Dafür habe sie den Innovationspreis des Zentrums für angewandte Pastoralforschung bekommen, sagte der Theologe Christian Bauer von der Universität Münster in seinem Referat «Konversionsflächen – Kirche bekehrt sich auf urbanem Neuland».

Als dritter Referent beschrieb Architekt Walter Klasz die Arbeit mit den Kapuzinern aus Wien. Er gestaltet den Raum an der Schnittstelle ihres Klosters und der dortigen Habsburgergruft. «Das Projekt wird in Ruhe Schritt für Schritt im dialogischen Prozess entwickelt», erklärt er. «Die Fachleute und die Kapuziner hören einander zu, sagen ihre Meinung, lassen los und werden still. Dann zeigt sich der Weg. Das ist ein langsamer Prozess, doch für mich gelebte Kirche.» An mehreren Beispielen zeigt er, wie an verschiedenen Orten kleine, unerwartete architektonische

Eingriffe dank dieser Form der Zusammenarbeit entstehen und Menschen berühren.

LÖSUNGEN UND ÜBERFORDERUNG

In den drei Gruppen-Reflexionsrunden wurde die Situation in der Schweiz diskutiert. Während z.B. in Solothurn im Kloster Visitation indische Schwestern eingezogen sind, wurde das Kloster Namen Jesu der Stiftung Edith Maryon übergeben, deren Zweck es ist, Liegenschaften vor der Spekulation zu retten. In Stans ist die aufwendige Inventarisierung im Gange, in Maignrage (Fribourg) ist die Last für die wenigen verbliebenen Zisterzienserinnen kaum mehr zu tragen.

In der Schlussrunde wurde auch Überforderung deutlich. Es gebe eine starke materielle Seite beim Thema Klosterzukunft. Damit müsse sich auch die Theologie befassen. Oder: Wir müssen die Inhalte weiterführen, nicht die Mauern. Urban Fink von der Inländischen Mission fasste zusammen: «Klöster als konsumfreie Zonen sind wertvoll – aber wir haben bald zu viele solcher Räume. Denn jene der Pfarreien und Kirchgemeinden kommen noch dazu. Also Mut haben zu Desinvestitionen, aber gleichwohl Inseln erhalten!»

• **BEATRIX LEDERGERBER-BAUMER, FORUM ZÜRICH**

Ein Paradies mit Sorgen

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2025 stammt von Frauen der Cookinseln

Korallenriffe, Palmenstrände und Vulkangipfel: Was hinter dem ersten Blick auf die Cookinseln liegt, zeigt der diesjährige Weltgebetstag.

«Ein unberührtes Paradies mit weissen Sandstränden, blauen Lagunen und üppig grünen Bergen» – das sind laut Reiseveranstaltern die Cookinseln. Tatsächlich: «Es gibt kaum Kriminalität hier. Die Menschen sind gelassen, zufrieden und in ihre Grossfamilien eingebettet», sagt Karin Leisibach. Die selbstständige Beraterin für Non-Profit-Organisationen hat zwei Monate auf der Hauptinsel Rarotonga verbracht. Allerdings sei es nicht einfach gewesen, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen: «Die Menschen sind reserviert, sehr freundlich, aber zurückhaltend.» Sie fragt sich, ob das auf den Einfluss der ehemaligen Kolonialmacht Grossbritannien zurückgehe, denn in den nahe gelegenen Südseeinseln Französisch-Polynesien seien die Leute sehr offen auf sie zugegangen.

«GOTT, DU MEINST ES GUT MIT UNS. DU VERNIMMST DIE SEHNSUCHT UNSERER HERZEN. LASS DEIN WESEN UND DEIN BILD IN UNS NEU ENTSTEHEN.»

AUS DEM GOTTESDIENST
ZUM WELTGEBETSTAG 2025 COOKINSELN

«Vielleicht liegt es aber auch daran, dass meine Generation auf den Cookinseln praktisch inexistent ist.» Auf den 12 bewohnten der insgesamt 15 Inseln leben entweder alte Menschen oder aber Kinder: «Zum Studium gehen die Jungen alle nach Neuseeland, denn es gibt hier keine höhere Schule.» Die Cookinseln sind ein eigener Staat, aber – weltweit einzigartig – «in freier Assoziation mit Neuseeland». Das heisst: Alle Cook-Insulanerinnen und -Insulaner haben einen neuseeländischen Pass. Die Cook-Island-Regierung überlässt Neusee-

land die Aussen- und Sicherheitspolitik – und die höhere Ausbildung. Nach der Ausbildung arbeiten die meisten weiter im Ausland und schicken oft einen Teil ihres Verdienstes nach Hause.» Denn die Verbindung zur Heimat und zur Grossfamilie bleibe stark. «Viele Kinder leben bei den Grosseltern», hat Karin Leisibach beobachtet.

Die Cookinseln sind durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels direkt bedroht. Dazu kommt, dass in ihren Hoheitsgewässern – die seit 2017 unter Naturschutz stehen – ein riesiges Manganvorkommen schlummert. Es gibt Pläne, dieses zu heben. Die ökologischen Folgen des Tiefseebergbaus sind jedoch noch nicht untersucht, die Risiken für Menschen und Umwelt in diesem bisher grössten Meeresschutzgebiet unabwägbar. «Trotz dieser direkten Gefahren sind dies keine Alltagsthemen», sagt Karin Leisibach. «In den Medien kommen sie vor, aber nicht als Schlagzeilen. Vielleicht, weil die Menschen dort kaum etwas dagegen tun können. Die Ursachen des Klimawandels liegen ja nicht bei ihnen. Und von den nur 15 000 Einwohnenden der Inseln – das entspricht der Stadt Herisau – sind entsprechend wenige politisch aktiv.» Aktiv engagiert hat



Logo des Weltgebetstags 2025.

sich eine ökumenische Gruppe von Frauen der Cookinseln. Sie haben die Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet, drei von ihnen stellen sich darin persönlich vor. Sie ermöglichen damit nicht nur Einblicke in das Leben auf diesen Inseln am anderen Ende der Welt, sondern auch ins Denken und in den Glauben ihrer Bewohnenden.

• **BEATRIX LEDERGERBER-BAUMER**
FORUM ZÜRICH



Wiederaufforstung einer Sandbank in der Lagune von Aitutaki.

WELTGEBETSTAG

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jeweils am ersten Freitag im März laden sie zum Feiern eines gemeinsamen

Gebetstags ein. Dieses Jahr stammt die Liturgie von Frauen der Cookinseln. Fr, 7. März, Angaben in den jeweiligen Pfarreispalten.

• **WWW.WGT.CH**

«Wir können etwas bewirken»

Gedichtband von Jacqueline Keune zu Krieg und Frieden

Die Luzerner Theologin Jacqueline Keune nimmt wöchentlich am Friedensgebet in der Lukaskirche Luzern teil. Regelmässig gestaltet sie dieses selbst, mit eigenen Texten. Nun ist daraus ein Gedichtband entstanden.

.....

Seit Beginn des Ukraine-Kriegs beten Sie jeden Mittwoch in der Lukaskirche Luzern um Frieden. Woher nehmen Sie die Energie durchzuhalten?

JACQUELINE KEUNE: Es ist mir ein Herzensanliegen, zusammen mit anderen Menschen dort zu sein. Das Gebet hilft mir, mich nicht an diesen Krieg zu gewöhnen, mich nicht einfach abzufinden mit dem Unrecht.

Sie halten dem Elend in der Welt die christliche Verheissung entgegen. Der Buchtitel «Es werden wieder Tage sein» verspricht Hoffnung.

Das ist mir wichtig. In der Bibel gibt es diese verheissungsvollen prophetischen Texte von Jesaja, von Jeremia. Auch der Prophet Jesus von Nazareth sagt in der Bergpredigt: «Selig die Gewaltlosen. Selig die Sanftmütigen, sie werden das Land erben.» Ich verstehe das so: Das Land soll in den Händen derer liegen, die auf Gewalt verzichten. Es geht darum, das im Hier und Jetzt wahrzumachen. Auf das hin lese ich diese Texte, damit die, die jetzt von diesen Kriegen betroffen sind, noch etwas von diesem Anderen zu spüren bekommen.

Zweifeln Sie nie an dieser Verheissung?

Doch, manchmal schon. Es ist nicht immer einfach zu hoffen. Die Kräfteverhältnisse sind so ungleich. Männer wie Putin oder Trump sind mit einer ungeheuren Machfülle ausgestattet. Aber sie sind nicht allmächtig. Auch wir haben Anteil an der Macht, wir sind teilmächtig. Wir können etwas tun, etwas bewirken. Daraus schöpfe ich Hoffnung.

Was können wir denn konkret tun?

Wir können die Welt in jedem Moment zum Besseren verändern. Wir können mitfühlen,



Jacqueline Keune trägt im Friedensgebet in der Lukaskirche Luzern oft eigene Texte vor.

Anteil nehmen, nicht gleichgültig bleiben. Ich kann mitgestalten durch das, was ich bei Abstimmungen oder Wahlen ankreuze, ich kann an Demonstrationen teilnehmen, Unterschriften sammeln, mich schreibend zu Wort melden. Im Gebet oder in einer Predigt kann ich klar Stellung beziehen. Das tue ich. Ich spreche nicht einfach von Unrecht oder Krieg, sondern ich sage auch «Putin» oder «Trump». Ich wünsche mir auch von den Kirchen, sie würden das Unrecht mehr beim Namen nennen.

Was können die Kirchen tun?

Wer sich auf Jesus von Nazareth beruft, muss sich an die Seite der Kriegsoffer stellen. Wer, wenn nicht die Kirchen, soll an das Unrecht erinnern, das auf der Welt geschieht? Und zwar immer und immer wieder! Die Tragik der Kriege bräuchte von mir aus viel mehr Platz in unseren Liturgien. Aktuell nimmt in der kirchlichen Berichterstattung der Synodale Weg sehr viel Raum ein. Reformanliegen sind auch mir wichtig, aber sie sind nicht die Mitte der Kirche. Wir dürfen die Opfer dieser Kriege nicht vergessen. Vergessen zu werden,

weil der Krieg schon so lange dauert, halte ich für den schlimmsten aller Tode. Das finde ich furchtbar.

In Ihren Gedichten klagen Sie auch an. Sie werfen Gott Ihre Wut hin. Hilft das gegen die Resignation?

Ja, wenn ich wütend bin und diesen Zorn aussprechen kann, hilft mir das sehr, nicht zu resignieren. Das Gebet ist für mich auch Ausdruck davon, wer für uns die eigentliche Macht ist. Wir rechnen noch mit einer ganz anderen Macht als jene, die sich selbst für die Mächtigsten der Welt halten.

Was nützt beten oder schreiben?

Wenn ich schreibe, predige oder bete, erinnere ich mich an das Unrecht, an die Kriege, an die Opfer. Das ins Bewusstsein zu rufen, ist mir wichtig. Mir hilft das Schreiben, die eigene Fassungslosigkeit zu fassen, und das, was die Sprache verschlägt, zu überwinden.

Haben Ihre Gebete und Texte auch eine Wirkung auf die Menschen in der Ukraine?

Ich hoffe, dass sie etwas davon spüren, dass Hunderttausende Menschen auf dieser Welt sie nicht vergessen haben und Kerzen für sie anzünden. Aber wenn ich mir vorstelle, dass ich irgendwo in einem Kellerloch in Charkiw sitze, wäre das für mich vermutlich kein Trost. Dann wünsche ich mir Sanktionen und politischen Druck auf Putin und Russland, und dass Waffen aus der ganzen Welt zu uns kämen, um uns zu verteidigen. Dennoch: Wenn ich nicht davon überzeugt wäre, dass Beten eine Wirkung hat, würde ich es nicht tun.

• SYLVIA STAM,

KANTONALES PFARREIBLATT LUZERN

Hinweis: Friedensgebet: Jeden Mittwoch, 18.00-18.30, Lukaskirche Luzern

.....

BUCHVERNISSAGE IN LUZERN

Die Luzerner Theologin Jacqueline Keune liest Gedichte (und Gebete) zu spirituellen und gesellschaftlichen Themen mit einem Schwerpunkt zu Krieg und Frieden. Mit Musik von Albin Brun. Do, 13.3., 19.00, Lukaskirche Luzern.

Jacqueline Keune: Es werden wieder Tage sein. Texte zwischen Trümmern und Träumen. db-Verlag 2025.



PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

NACHRICHTEN

Fastenaktion: Hunger beenden

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Die Fastenagenden liegen in den Kirchen auf. Bitte bedienen Sie sich.

Als Beilage im aktuellen Pfarreiblatt finden Sie einen Flyer mit vielen Anlässen im Pastoralraum, die auf Ostern hinführen. Und auf der Rückseite ist der QR-Code des Einzahlungsscheins abgedruckt, damit können Sie von Ihrem Bankkonto direkt auf das Konto der Fastenaktion einzahlen. Oder Sie nutzen den QR-Code oben und zahlen bequem per TWINT. Herzlichen Dank.

Kleider-Spendenaktion

Vom 3.–14. März können Sie in allen Pfarreisekretariaten des Pastoralraums Zug Walchwil gut erhaltene Kleider, Schuhe, Taschen und Accessoires abgeben (keine Kinderkleider). Die gespendeten Stücke werden im Rahmen eines Solidaritätsprojekts der Jugendarbeit verschenkt oder getauscht. Vielen Dank für Ihren Beitrag.

Besondere Musik im Gottesdienst

Wer sich an fasnächtlichen Klängen erfreut, kommt in folgenden Gottesdiensten auf die Rechnung:

- Samstag, 1. März, 17.15 Uhr, und Sonntag, 2. März, 10 Uhr, Kirche St. Oswald: Rüdige Orgel-Fasnachtsmusik mit Philipp Emanuel Gietl
- Samstag, 1. März, 18 Uhr, Kirche St. Johannes Zug: Fasnachtsgottesdienst, Musik: Pimpels
- Sonntag, 2. März, 10 Uhr, Kirche St. Johannes Walchwil: Familiengottesdienst mit Cheschtänrigler

65+ Ermutigung im Alltag

Wir gestalten die Impulse zur Fastenzeit mit den «Perlen des Glaubens» und laden Sie an folgenden Daten herzlich ein in die Seitenkapelle der Kirche St. Johannes Zug, jeweils um 10.30 Uhr: Dienstag, 11., Freitag 14., Dienstag 18. und Freitag 21. März. Bitte beachten Sie die aufliegenden Flyer.

Weltgebetstag

Am 7. März, um 9 Uhr, Weltgebetstags-Gottesdienst in Bruder Klaus Oberwil. Gastland Cookinseln. Thema: «Wunderbar geschaffen». Details siehe Pfarrei Bruder Klaus.

Risky Dinner in Oberwil

Die Pfarreiräte von Bruder Klaus und St. Michael laden am **Freitag, 21. März, um 18.30 Uhr**, herzlich ein zu einem «Risky Dinner». Kosten Fr. 25.– pro Person. Ob für Sie ein 5-Gang-Menü oder eine Schale Reis aufgetischt wird, entscheidet das Los. Lassen Sie sich ein auf einen gemütlichen Abend. Am Schluss sind alle zu einem gerechten Dessertbuffet eingeladen.

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat Bruder Klaus bis 14. März entgegen: Tel. 041 726 60 10. Die Pfarreiräte von Bruder Klaus und St. Michael freuen sich auf Sie.

Verliebt, verlobt oder verheiratet?



Am Sonntag von Chröpfelimee laden wir liebende Paare jeden Alters zu einer kurzen persönlichen Segensfeier mit viel Musik ein. Patricia Moos singt Liebeslieder von Patent Ochsner, Adele und anderen. Stossen Sie nachher im Café d'Bauhütte Zug auf Ihre Liebe an, danach Chröpfelimee in der Zuger Altstadt. Segensfeier in der Kirche St. Oswald am **Sonntag, 9. März, 17 Uhr**.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
- 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Musik: Rüdige Orgel-Fasnachtsmusik mit Philipp Emanuel Gietl

Sonntag, 2. März

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Musik: Rüdige Orgel-Fasnachtsmusik mit Philipp Emanuel Gietl
- 10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Leopold Kaiser
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
- 11.15 Mariahilfkapelle: Einsegnung des Kirchenschatzes mit anschliessender Führung der Kuratorin Elisabeth Feiler
- 14.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung
Predigt: Leopold Kaiser
- 18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

3. – 7. März

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst

Aschermittwoch

- Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
- Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
- Mi 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
- Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
- Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
- Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
- Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 8. März

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
- 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit Kinderkirche** in der Bauhütte
Predigt: Leopold Kaiser
- 17.00 St. Oswald: Segensfeier: Verliebt, verlobt oder verheiratet?
Gestaltung: Philipp Emanuel Gietl, Patricia Moos, Gaby Wiss und Reto Kaufmann

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

10. – 14. März

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 15. März

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Fastenzeit



Nach den fasnächtlichen Tagen beginnen wir mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Das Aschenkreuz und die deutenden Worte dazu machen uns bewusst, worum es in dieser Vorbereitungszeit auf Ostern geht: Die vierzig Tage laden uns ein, unser Leben im Licht Gottes zu betrachten und einen ehrlichen Blick auf unsere Beziehungen zu Gott, den Mitmenschen und uns selber zu werfen. Die ökumenische Kampagne der Hilfswerke Fastenaktion und HEKS mit dem Thema «Hunger frisst Zukunft – gemeinsam Hunger beenden» lädt uns ein, über die Lebensumstände unserer Mitmenschen in der weiten Welt nachzudenken und in den Blick zu nehmen.

Die Unterlagen sind in den Kirchen aufgelegt und die Veranstaltungen unserer Pfarrei können Sie im Pfarreiblatt, auf der Homepage und beiliegendem Flyer entnehmen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Weg durch die Fastenzeit auf Ostern zu.

Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

01./02. März: Zentralschweizerische Fürsorge für Gehörlose ZFG, Luzern

08./09. März: Stiftung Schulen St. Michael, Zug

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 08. März, 09.00 St. Oswald

Stiftsjahrzeit: Adolf u. Barbara Carlen-Wyss und Clara Wyss, Franz Carlen-Regenscheit, Beatrice Vetter

Samstag, 15. März, 09.00 St. Oswald

Stiftsjahrzeit: Andreas Boog

Krankensalbung

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung am Krankensonntag, 2. März, um 14.30 Uhr, in der Kirche St. Oswald.

Alle, die in diesem Sakrament Gottes Nähe sowie Stärkung an Leib und Seele erfahren möchten, sind herzlich willkommen.

Pfr. Reto Kaufmann

Frauenforum St. Michael

• Fasnachtsbrunch im Guggital

Dienstag, 4. März, 9.00 – 11.00 Uhr. Die närrischen Tage neigen sich dem Ende zu und die Fastenzeit naht. Zusammen geniessen wir den zur Tradition gewordenen Fasnachtsbrunch. Waren Sie schon mal dabei? Wenn nicht, ist vielleicht dieses Jahr die Zeit dazu. Wir freuen uns, wenn wir auch neue Gesichter begrüßen können. Gönnen Sie sich diesen Moment.

Anmelden: bis Sonntag, 2. März bei Margrit Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86.

• Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 5. März, 9.30–11.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei. Wir freuen uns!

• Generalversammlung für Alle

Dienstag, 11. März um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael.

Wir freuen uns, Sie liebe Mitglieder, interessierte Frauen, Neumitglieder und Gäste an unserer Generalversammlung zu begrüßen. Die Einladungen wurden termingerecht versandt und weitere Exemplare liegen in der Kirche St. Oswald auf. Der Besuch der GV ist Ehrensache. Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Eucharistiefeier mit Kinderkirche



Am Sonntag, 9. März ist wieder Kinderkirche! Alle Kinder dürfen nach der Begrüssung mitkommen in die Bauhütte. Dort erwartet sie eine spannende biblische Geschichte und je nach Zeit eine kreative Beschäftigung. Zur Gabenbereitung kehren wir wieder zurück. Das Vorbereitungsteam

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Edip Mete, Sakristan

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Simon

Sonntag, 2. März

9.30 Eucharistiefeier, Kirche
Predigt: Pater Simon
Stiftsjahrzeit für Hildegard Staub und Maria Danacher
Kollekte: Weltgebetstag

3. – 7. März

Di 16.30 Eucharistiefeier

Aschermittwoch

Mi 19.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung, Kirche

Fr 9.00 Feier zum Weltgebetstag, Kirche
anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum

Samstag, 8. März

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier zum Tag der Kranken, Kapelle Klinik Zugersee

Kollekte: Patientenfonds

Klinik Zugersee

17.00 St. Oswald: Segensfeier: Verliebt, verlobt oder verheiratet?

Gestaltung: Philipp Emanuel Gietl,

Patricia Moos, Gaby Wiss und Reto

Kaufmann

10. – 14. März

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Samstag, 15. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Karl Meier

PFARREINACHRICHTEN

Nicht vergessen

Pfarreiausflug am Sonntagnachmittag, 16. März ins Stapferhaus Lenzburg.

Nähere Informationen zu unserem Pfarreiausflug finden Sie auf den Flyern, die in der Kirche aufliegen oder auf der Homepage des Pastoralraums katholisch-zug-walchwil.ch, Pfarrei Bruder Klaus, Oberwil. **Anmeldung bis Sonntag, 2. März 2025.**

Für das Risky Dinner am Freitag, 21. März um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus nehmen wir noch bis 14. März Anmeldungen entgegen.

Die Pfarreiräte Bruder Klaus und St. Michael freuen sich auf viele Teilnehmende, die sich an diesem Abend auf ein spannendes Experiment einlassen. Genauere Informationen finden Sie auf den Flyern im Schaukasten oder in der Kirche oder über <https://www.marysmeals.ch/machen-sie-mit/risky-dinner-oberwil-zug> oder 041 726 60 10.

Weltgebetstags – Feier 2025 «Wunderbar geschaffen»



Wir feiern am **Freitag 7. März um 09.00 Uhr** in der **Kirche Bruder Klaus Oberwil**. Christliche Frauen von den **Cookinseln** haben die Liturgie gestaltet und laden uns ein, ihr Land und ihre Kultur kennen zu lernen. Wir feiern gemeinsam in der Kirche und treffen uns anschliessend im Pfarreizentrum unter der Kirche zu Kaffee, Tee und süssen Spezialitäten. Sie sind herzlich eingeladen.

Das WGT – Team Oberwil

Ökumenische Abendfeier

Die nächste Ökumenische Abendfeier findet am **Mittwoch, 12. März um 19.30 Uhr** in der **St. Nikolauskapelle** statt. Martin Senn und Hans-Jörg Riwar freuen sich, wenn auch Sie mitfeiern.

Gottesdienst zum Tag der Kranken



Quelle: Johannes Utters-Jungen

Am **Sonntag, 9. März, um 10 Uhr** feiern wir den Tag der Kranken in der **Klinikkapelle der Klinik Zugersee**, anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz.

Die Feier wird von Klinikseelsorger Johannes Utters, Pater Simon und dem Jodlerklub Bärgblume aus Steinhausen mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst wird die Krankensalbung gespendet.

Alle Beteiligten freuen sich auf viele Mitfeiernde.

Tauferinnerung der Erstkommunionkinder



Quelle: Nicoleta Balint

Auf dem Weg zu ihrem grossen Tag im Mai haben die Erstkommunionkinder am Sonntag, den 26. Januar, in der Kirche St. Oswald in Zug eine bedeutende Station gefeiert: die Tauferinnerung. Gemeinsam mit einer Begleitperson konnten sie ihre Taufkerze neu entzünden und erhielten ein Kreuzzeichen auf der Stirn. Der Gottesdienst fand seinen Abschluss mit dem Segen Gottes, der uns auf unserem weiteren Weg zur Erstkommunionfeier begleitet. Wir sind voller Vorfreude und gespannt, welche wunderbaren Entdeckungen die Kinder auf diesem besonderen Weg noch machen werden!

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

16.30 Gottesdienst mit Eucharistie AZ Herti
18.00 Fasnachtsgottesdienst mit Kommunion mit Letzibuzäli Kronpring Roland II. und seinen Prinzessinnen Christina und Alexandra, Gestaltung: Roman Ambühl mit Pfarreiteam
Musik: Pimpels

Sonntag, 2. März

9.45 KEIN Gottesdienst
10.00 Taufe Yorin Dober

3. – 7. März

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Aschermittwoch

Mi 9.00 Aschermittwochgottesdienst
Mi 19.00 Aschermittwochgottesdienst
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Do 19.30 Abend in STILLE
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Yolanda Pedrero
Jahrzeiten: Josef & Maria Zolliker-Haag, Hans & Marie-Theres Stirnimann-Mathis
17.00 St. Oswald: Segensfeier: Verliebt, verlobt oder verheiratet?
Gestaltung: Philipp Emanuel Gietl, Patricia Moos, Gaby Wiss, Reto Kaufmann

10. – 14. März

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 15. März

7.00 Morgen in STILLE
14.00 Taufe Teo Barisic

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.45 Gottesdienst mit Eucharistie zum Krankensonntag (siehe Artikel nebenan)

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen



nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:

Ilse Livak-Aeberli, Hertzentrum 7

Theres Capeder-Bühlmann, Unterägeri, früher Herti

Versöhnung ist ein Weg

Sich anregen lassen. Sich auseinandersetzen. Mit sich selber und anderen ins Reine kommen.

Gebrauchsanleitung zum Besinnungsweg

Machen Sie sich auf einen versöhnenden Besinnungsweg in der Kirche! Bei den einzelnen Stationen sind Sie eingeladen, sich Gedanken zu machen über das, was Sie beschäftigt und bewegt. Die Bilder und Gegenstände in der Kirche können und sollen Sie dabei anregen. Es lassen sich auch Bezüge zur aktuellen Ausstellung der Jesusbilder herstellen. Sie können sich in freier Reihenfolge von den Stationen bereichern lassen! Wir wünschen Ihnen einen guten Weg durch unsere Kirche!

Die Stationen des Wegs sind tagsüber ausserhalb der Gottesdienstzeiten für alle zugänglich – vom **6. März bis 15. April**.

- Roman Ambühl, Pfarreiseelsorger

Bibelabend

Schöpfung in sieben Schritten

Am **Dienstag, 11. März** treffen wir uns um **19.30 Uhr** im Johannesforum des Pfarreizentrums zu einem weiteren Bibelabend. Gemeinsam lesen wir Genesis 2,4b–3,24. Dabei nähern wir uns Fragen wie: Was lässt mich im Alltag aufatmen? Wer oder was setzt mir Grenzen? Mensch, wer bist Du? Herzlich willkommen! (Bildausschnitt aus dem Andachtsbild «Schöpfung» von Sieger Köder, erschienen in der Verlagsgruppe Patmos)

- Jonas Hochstrasser, Religionspädagoge

Morgen in STILLE

6x25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Ab-

schlussritual, einfaches Zmorge am **Samstag, 15. März von 7.15 Uhr bis 12 Uhr** in der St. Johanneskirche, Zug. Anmeldung bis fünf Tage vorher an bernhard.lenfers@kath-zug.ch

Krankensonntag

Am **Sonntag, 16. März** feiern wir im Gottesdienst um **9.45 Uhr** den Krankensonntag. Gestaltet wird die Feier von Bernhard Lenfers und P. B. Kintchimon. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Zuger Alphornbläser sowie der Jodlerclub Schlossgruess Cham. Die Krankensalbung wird im Rahmen des Gottesdienstes gespendet. Anschliessend an den Gottesdienst verkaufen Schüler:innen Samensäckli mit Bienenweiden-samen (5 Franken/Säckli). Der Erlös geht an die Fastenaktion.

Es geht voran!



Seit Jahren sprechen die Menschen in der Pfarrei und im Quartier über die Zukunft von St. Johannes – jetzt zeigen sich Früchte: Seit der Adventszeit bieten Kirchen-Ausstellungen neue Eindrücke an. Und ab sofort ist die Pfarrwohnung freigegeben. Um Veränderungen zu ermöglichen, haben meine Frau und ich beschlossen, in eine kleine Wohnung im Quartier zu ziehen. Selbstverständlich bleibe ich mit Leib und Seele Gemeindeleiter und hüte das Feuer von St. Johannes in all den laufenden Prozessen.

In den kommenden Monaten dürfen Sie weitere Veränderungen erwarten – freuen Sie sich darauf!

- Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Mitgestalten

13. Mai und 11. September, jeweils um 19 Uhr: Echogruppe III und IV

16. November um 11 Uhr im Johannesforum
Unsere Pfarreiprozesse gehören zu «Mensch+Kirche 2035». Sehen Sie sich an, was kommt und nehmen Sie teil: www.katholisch-zug-walchwil.ch

Sing_Along+

Herzliche Einladung an alle Singbegeisterten zum «Sing_Along+». An zwei Donnerstagabenden werden eine Stunde lang gemeinsam Lieder aus dem Rise up+ gesungen und erarbeitet. Am

Sonntag, 23. März singen wir das erlernte Repertoire im Gottesdienst. Musikalische Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Ich freue mich sehr auf viele begeisterungsfähige Sänger:innen – Kinder und Erwachsene!

Proben: 13. sowie 20. März, jeweils von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Johannesforum.

- Philipp Emanuel Gietl, Kirchenmusiker

Jassabend FG St. Johannes

Möchtest du gerne in einer Frauenrunde einen gemütlichen Jass klopfen? Dann bist du bei uns genau richtig! Reserviere den Abend vom **Donnerstag, 20. März** von 19 Uhr bis 22 Uhr. Der Anlass findet im Pfarreizentrum / Johannesforum St. Johannes statt.

Die Jass-Utensilien sowie Getränke und Kuchen stehen bereit. Wir freuen uns auf dich!

Infos und **Anmeldung** bis 17. März an Verena Bussmann, Telefon 079 746 39 41 oder E-Mail vrenibusmann@gmail.com

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Julia Keiser Jugendarb. 079 588 80 46
- Matej Sekerka Pfarreiseels. i.A. 041 728 80 21
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

16.30 Sakrament der Versöhnung

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Mathilde Stadlin-Risi

Sonntag, 2. März

9.30 Eucharistiefeier, anschliessend Krankensalbung

Predigt: Kurt Schaller
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration, followed by
Anointing of the Sick & Fellowship
Homily: Fr. Kurt

3. – 7. März

Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta

Aschermittwoch

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz (D)
Mi 18.00 Ascheritus in Kroatisch
Mi 19.30 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz (D/E)
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 8. März

10.30 Taufe Mirko Soldo
16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeiten: Marie Theres Steiner, Jules
Steiner & Gabriella Steiner

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
anschliessend Vorstellung Fastenprojekt
mit Mittagessen
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration with Presentation
Lent Project, foll. by Fellowship
Homily: Fr. Kurt
17.00 St. Oswald: Segensfeier: Verliebt,
verlobt oder verheiratet?
Gestaltung: Philipp Emanuel Gietl, Patricia
Moos, Gaby Wiss, Reto Kaufmann
18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

10. – 14. März

Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier im AZ Neustadt
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch in der
Krypta
Fr 19.30 Eucharistiefeier in der Krypta

Samstag, 15. März

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

1. / 2. März

Stern der Hoffnung

8. / 9. März

«Santa Maria del Fiat», Ecuador (Fastenprojekt
der Pfarrei Gut Hirt / Good Shepherd)

«Santa Maria del Fiat» in Ecuador Fastenprojekt unserer Pfarrei



Die Stiftung «Santa Maria del Fiat» hat ihren Ursprung im Jahr 1972 mit der Ankunft von Pater Othmar Stäheli in Ecuador als neuem Pfarrer. Im Verlauf von knapp 50 Jahren wirkte der charismatische Seelsorger zugunsten der ärmlichen Landbevölkerung rund um Manglaralto auf dem nördlichen Teil der Halbinsel St. Elena an der Pazifikküste. Es freut uns sehr, dass mit Peter Stäheli ein Bruder der Gründergestalt in der Pfarrei Gut Hirt wohnt und uns beim diesjährigen Fastenprojekt unterstützt.

Bildung

Die Ziele der Stiftung dienen der ganzheitlichen Förderung der Randgruppen der Gesellschaft – insbesondere von Kindern, Jugendlichen, Familien, Betagten und Kranken. So werden aktuell beispielsweise über 1200 Schüler:innen in Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule und Gymnasium mit Matura möglichst gut auf die Möglichkeiten des Erwerbslebens vorbereitet.

Lebensmittelhilfe

Über 200 Personen profitieren vom Lebensmittelprogramm der Stiftung, welches für die Betroffenen zum Überleben notwendig ist.

Projekte zur Selbstfinanzierung

In Werkstätten wie einer Schreinerei, Autowerkstatt oder Schweisserei werden Möglichkeiten geschaffen, um selber aktiv zur Finanzierung der Stiftung beizutragen. Auf einem Grundstück von rund 30 Hektaren wird zudem Zuckerrohr angebaut, das von einer nahegelegenen Zuckerfabrik abgenommen wird.

Vorstellung des Fastenprojekts

Wir freuen uns, am Sonntag, 9. März Max und Maria Ammann bei uns zu begrüßen. Sie sind mit der Stiftung «Santa Maria del Fiat» persönlich gut

vertraut und werden das Projekt nach dem Gottesdienst im Pfarreizentrum vorstellen.

Während der Projektvorstellung hören die Kinder eine Geschichte. Selbst hergestellte Stoffpuppen, wie darin eine vorkommt, werden anschliessend verkauft. Ein feines Gemüserisotto mit Salat, Wienerli für die Kinder und ein gluschtiges Dessertbuffet stillen ab 12 Uhr den Hunger. Alle Einnahmen kommen dem Projekt «Santa Maria del Fiat» zugute.

- Das Vorbereitungsteam und Pfarrer Kurt Schaller

Fastenzeit



Die vorösterliche Buss- und Besinnungszeit, im Volksmund «Fastenzeit», beginnt am Aschermittwoch, 5. März und dauert 40 Tage – bis zum Ostersonntag. Sie will uns einladen, uns mit uns selbst und unseren Beziehungen zu Gott und unseren Mitmenschen zu beschäftigen. Das gibt uns die Möglichkeit, Herz und Seele neu auszurichten, damit wir auch innerlich parat sind für die grosse Feier des Osterfestes. Schoggieier und Osterhasen sind nicht wichtig, so gerne wir sie auch haben und so sehr sie doch Ausdruck der österlichen Freude sind. Das eigentlich Wichtige sollte sich in unserem Inneren vollziehen.

Veranstaltungen in der Fastenzeit

Damit sich das ereignen kann, was Not tut und Not wendet, gibt es in unserer Pfarrei Gut Hirt verschiedene Angebote: Angefangen bei der

Aschenkreuzauflegung am Aschermittwoch, 5. März im Gottesdienst (um 9 Uhr in Deutsch und um 19.30 Uhr zweisprachig deutsch/englisch) über das **«Fastenzabig»** am Samstag, 22. März, anschliessend an den Gottesdienst um 17.30 Uhr (Erlös zugunsten unseres Fastenprojektes) und die **Versöhnungsfeier** am Mittwoch, 9. April um 16 Uhr in der Pfarrkirche bis hin zu den Liturgien in der **Karwoche**.

Wir laden alle ganz herzlich ein, diese spezielle Vorbereitungszeit intensiv zu nutzen.

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 2 March

17.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 9 March

First Sunday of Lent

17.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

A Glimpse of Grace

As we approach Ash Wednesday and the season of Lent, I find myself reflecting on a brief experience while visiting the Notre Dame de Paris. Like most tourists, I wanted to see the newly reopened cathedral, but I especially wanted to venerate the Holy Crown of Thorns which is housed there. I managed to get a place in line and after rising from venerating the relic, for the slightest fraction of a second, I saw a flash of light, as quick as a blink. I cannot fully explain it but in that instant, I felt touched by something beyond logic, beyond words, it was a presence and an invitation.

Lent is a time of invitation. It calls us to open our hearts, not just to what we understand but to what is beyond our understanding. We begin marked with ashes, reminding us of our mortality, inviting us to encounter Jesus. The Crown of Thorns, a symbol of suffering, humiliation, and sacrifice, is also a symbol of God's grace reaching out to us through pain, through surrender, through the mystery of love that defies reason. That brief moment in Paris was an encounter I never expected. It was a reminder that Christ's presence is not confined to what we see or understand. Lent invites us into this same openness through fasting and prayer. When we surrender our expectations, we open ourselves to the unexpected where God reveals himself in ways we might not always understand. May this Lent be a time of encounter, a time to open our hearts to receive the blessings God longs to give. May Jesus pierce your heart with a flash of divine light, awaking within you a deeper love, a renewed faith and the courage to walk closer with him.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 2. März

10.00 Familiengottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier und mit den Chestänärigler

3. – 7. März

Mo 9.00 Rosenkranz

Aschermittwoch

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Ascheausteilung im Oberdorf mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Mi 19.00 Andacht mit Ascheausteilung mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung im Mütschi

Fr 18.30 Ökumenische Feier zum Weltgebetstag mit Uta Kilchsperger und der Liturgiegruppe (in der **ref. Kirche**)

Samstag, 8. März

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, Vorstellung des Fastenprojekts

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, Vorstellung des Fastenprojekts

10. – 14. März

Mo 9.00 Rosenkranz

Di 18.30 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft Walchwil (Kapelle AWH Mütschi)

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

01./02.03.: Stiftung Theodora (Spital Clowns)

08./09.03.: Fastenaktion

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am 23. Februar feierlich aufgenommen:

Alina Hürlimann, Tochter von Reto und Luzia Hürlimann-Auf der Maur. Wir wünschen Alina und ihrer Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Familiengottesdienst

Sonntag, 2. März 2025, 10 Uhr

“Schänk mier es Lächle!” – Unter diesem Motto feiern wir in diesem Jahr den Fasnachts-Familiengottesdienst.

Das Vorbereitungsteam und die Chestänärigler freuen sich auf euch und über viele geschminkte und verkleidete Gottesdienstteilnehmende.

Im Anschluss an den Gottesdienst offerieren die Hudiväter 2000 einen Apéro.

Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März 2025

Am Aschermittwoch empfangen die Gläubigen traditionell das Aschekreuz: Die Asche ist das Symbol für die Vergänglichkeit und die Reinigung. Die Ascheausteilung findet in folgenden Gottesdiensten statt:

- 9 Uhr Antoniuskapelle im Oberdorf

- 19 Uhr in der Pfarrkirche

Weltgebetstag

Freitag, 7. März – 18.30 Uhr



Thema: Cookinseln – Wunderbar geschaffen

18.30 Uhr reformierte Kirche Walchwil

Ökumenische Feier für Gross und Klein
Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Spezialitäten von den Cookinseln

Herzliche Einladung! Liturgiegruppe Walchwil

Fastenaktion 2025

In diesem Jahr unterstützt die Pfarrei Walchwil mit der Fastenaktion das **Landesprojekt in Haiti**, das darauf abzielt, Hunger und Armut zu überwinden, indem es die Selbstversorgung der Bevölkerung fördert.

Durch agrarökologische Anbautechniken, Solidaritätsgruppen und den Schutz lokalen Saatguts

wird die Ernährungssicherheit gestärkt und den Menschen in Haiti eine bessere Zukunft ermöglicht.

Versöhnungsweg 8.–20. März 2025

Am 8. März begehen die Viertklässler den Versöhnungsweg in der Pfarrkirche. Vom 8. bis 20. März laden Stellwände mit verschiedenen Themen alle zum Nachdenken ein. Für alle Altersgruppen konzipiert und frei zugänglich. Eine Begleitbroschüre vertieft die Themen. Auch Sie können den Weg der Versöhnung individuell erkunden und erleben.

Tauffamilien-Nachmittag Sonntag, 9. März – 14 Uhr

Die Chinderfiirfrauen laden alle Tauffamilien, die seit März 2024 ein Kind taufen liessen, zu einem Treffen ein. Gemeinsam werden sie die schönen Erinnerungen nochmals aufleben lassen und die Gelegenheit nutzen, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Die Tauffamilien holen auch ihre selbst gestalteten Fische ab. Aus diesem Grund werden auf unserer **Tauf- und Gedenktafel** für kurze Zeit **nur wenige Fische** zu sehen sein.

GV der Frauengemeinschaft Dienstag, 11. März, Rest. Aesch

Die Frauengemeinschaft Walchwil lädt zur **104. Generalversammlung** ein.
18.30 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft Walchwil, Kapelle Alterswohnheim Mütschi
19.30 Uhr Begrüssung im Restaurant Aesch
19.45 Uhr Abendessen anschliessend Generalversammlung

Frohes Alter Walchwil Seniorentheater St. Johannes Zug, "HUUSFRÜNDE"

Wann: Donnerstag, 13. März 2025
Treffpunkt: 12.45 Uhr beim Bahnhof Walchwil Rückfahrt individuell
Anmeldung bis 7. März 2025 bei
Monika Hürlimann-Iten: 079 779 30 13 oder
huerlimann.staffel@gmx.ch
(Beschränkte Platzzahl)

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 3. bis 7. März 2025 ist unser Sekretariat ferienhalber nur vormittags von 8.30 bis 11 Uhr besetzt und am Mittwoch ist es ganztags geschlossen. – Für Notfälle erreichen Sie unsere Seelsorger folgendermassen:
03.–09. März, Tel. 079 359 47 58
10.–24. März, Tel. 079 761 70 72 (gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten)
Wir danken für Ihr Verständnis.

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

**Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 86
ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch
www.pr-zuglorze.ch**

NACHRICHTEN

**Kirche Kunterbunt
«Herzlich willkommen!»**



Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr Pfarrheim St. Martin, Baar

Unter diesem Motto steht die erste «Kirche Kunterbunt» in unserm Pastoralraum. Start ist mit einer einladenden Willkommens-Zeit, so dass alle stressfrei ankommen können. Danach folgt die Aktiv-Zeit mit bunten Stationen zum Spielen, Kreativsein und Experimentieren: es geht zum Beispiel hoch hinaus, ein Wut-Vulkan kommt vor und auch die Bastel-Fans werden Freude haben. Die Feierzeit verbindet das vorher Erlebte mit Musik und Gebet. Den Abschluss bildet die Essens-Zeit, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt. Es wird sicher «frech und wild und wundervoll» – denn so ist Kirche Kunterbunt!
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Mehr Infos auf der Website.

«Spaflaseebala»

**Ferien für ältere Menschen des
Pastoralraums Zug Lorze
von Sonntag, 14. September bis Samstag,
20. September 2025 in Gstaad.**

Weil es so schön war und es noch so viel zu entdecken gibt, finden die «Spaflaseebala»-Senioren-Ferien erneut im Saaneland statt. Bei diesem ökumenischen Angebot stehen auch wieder Begegnung, Austausch, neue Kontakte, Erholung und Bewegung nach Möglichkeiten im Zentrum.

Im März 2025 finden in Baar und in Cham je ein Informationsanlass statt. Dort erhalten Sie detaillierte Informationen über dieses Ferienangebot:

Mittwoch, 12. März um 14.00 Uhr:

Pavillon beim Pfarreiheim Cham

Donnerstag, 13. März um 14.00 Uhr:

Pfarreiheim Baar

Flyer und Anmeldeformulare liegen in den Pfarrei-sekretariaten von Cham, Hünenberg, Steinhausen und Baar auf.

Für das OK-Team

Stefan Horvath, Leitung Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Baar

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

17.30

Pfarrkirche – Fasnachtsgottes-

dienst mit Christian Kelter und

Blauring Hünenberg

Musik: Kapälle Hagelschade Hünebärg

Kollekte: Blauring Hünenberg

Besuch der Eichezunft mit dem Zunft-

paar

Sonntag, 2. März

9.30

Pfarrkirche – Wortgottesfeier mit

Kommunion mit Christian Kelter

Kollekte: Stiftung Theodora

3. – 7. März

Di 9.00

Weinrebenkapelle – Gottesdienst

Aschermittwoch

Mi 19.30

Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit

Pater Albert

mit Aschenausteilung

Fr 16.00

Pfarrkirche – Anbetung im Immanuel

Fr 17.30

Pfarrkirche – Rosenkranz

Fr 19.00

Ref. Kirche – ökum. Feier zum

Weltgebetstag mit Pfarrerin Irene

Bianchi und Weltgebetstagteam

Musik: Andrea Tschudi mit Chor „get

up and sing“

Kollekte: Weltgebetstag

Im Anschluss gemeinsames Essen.

Samstag, 8. März

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier
mit Pater Albert
Kollekte: Stiftung kjbz
mit Krankensalbung

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier
mit Pater Albert
Kollekte: Stiftung kjbz
mit Krankensalbung

10. – 14. März

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei verstorben

Jörg Frei *1972
Fabian Boog *1996
Annelies Oberholzer-Sidler *1935

Feiere mit uns die 5. Jahreszeit!



Quelle: Chatgpt

Fasnachts-Gottesdienst

Samstag, 1. März um 17.30 Uhr Pfarrkirche

Mit einer kunterbunten verkleideten Blauringschar sowie mit der Eiche Zunft und ihrem Zunftpaar, Ursi die Unterhaltsame und Bruno der II., feiern wir einen heiteren Fasnachts-Gottesdienst. Schril- le, schräge und laute Töne haben in dieser lebendigen Feier genauso Platz wie nachdenkliche und leise Gedanken.

Also komm auch du und feiere mit uns inmitten der fünften Jahreszeit einen farbenfrohen Gottesdienst. Wir freuen uns auf dich!

Aschermittwoch

Gottesdienst mit Ascheausteilung

5. März um 19.30 Uhr Pfarrkirche

Wir feiern Aschermittwoch. Ganz bewusst wollen wir in diesem Gottesdienst innehalten und die Fastenzeit beginnen. Wenn wir mit dem Aschekreuz bezeichnet werden, erinnern wir uns an unsere eigene Vergänglichkeit und daran, dass es im Leben immer wieder nötig ist, umzukehren, neu zu beginnen und sich um Versöhnung zu bemühen – mit unseren Mitmenschen aber auch mit Gott.

Krankensalbung

Samstag, 8. März um 17.00 Uhr und Sonntag, 9. März um 9.30 Uhr

Anschliessend an die beiden Gottesdienste besteht die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen.

Die Krankensalbung schenkt den Menschen Hoffnung aus dem Glauben und Zuversicht und will die besondere Nähe Gottes gerade in Krankheit und Leid zusagen.

Besuch des Firmspenders



Quelle: Felix Pfister

Am Abend des 18. Februar trafen sich die Firmanden mit ihrem Firmspender Bischof Felix Gmür. Sie stellten ihre Fragen, die sie am Weekend vorbereitet hatten und erfuhren, dass der Bischof eine gmögige, menschnahe Person ist. Alle freuen sich auf ihr Fest am Samstag, 24. Mai.
Felix Pfister, Firmteam

Weltgebetstag 2025



Quelle: Weltgebetstag 2025

Freitag, 7. März um 19.00 Uhr im reformierten Kirchenzentrum

Cook Islands – «I made you wonderful»

Weltgebetstag in Hünenberg bedeutet Gottesdienst feiern mit den mitreissenden Rhythmen des Gospelchors "Get up and Sing" und mit verschiedenen Impulsen aus der Feder von Frauen von den Cook Inseln, vorgetragen von Frauen aus unserem Dorf.

Anschliessend wird Gemeinschaft gepflegt bei einem gemeinsamen Essen aus typischen Gerichten von den Cook Islands. Komm doch auch, feiere und iss mit uns! Wir freuen uns auf dich!

Kosten und Anmeldung: keine
Informationen beim ref. Pfarramt 041 780 58 49 oder jrene.bianchi@ref-zug.ch

Frauenkleiderbörse & more



Freitag, 28. März von 19.00 bis 22.00 Uhr Pfarreiheim Hünenberg

Ein wahres Paradies für Frühlings- und Sommermode – Ein Frauenabend für alle Sinne – Eine Auszeit für DICH

Du findest Kleider, Accessoires, Taschen und... von verschiedenen Teilnehmerinnen... was Dein Herz auch begehrt zu Schnäppchenpreisen.

Für die richtige Musik, Getränke und Häppchen ist gesorgt. Snacks und Drinks können an Tischchen und Stühlen genossen werden.

Um 19.00 Uhr gibt es ein Gespräch mit Melanie Süssmeier, Hünenberg. Sie ist Korbflechterin und wird uns über ihre grosse Passion erzählen.

Ab 19.30 Uhr ist der Verkauf eröffnet und es kann nach Lust und Laune gestöbert werden.

So funktioniert's: Räume deinen Kleiderschrank und gebe deinen alten Lieblingsteilen eine zweite Chance. Bringe nicht mehr benötigte Frauenkleider, Schuhe, Schal, Hüte, Handtaschen und Modeschmuck in einwandfreiem und sauberem Zustand und wir verkaufen sie dann an diesem Frauenabend.

Alle sind herzlichst willkommen.

Annahme der Kleider:

Donnerstag, 27. März 16.30 bis 19.00 Uhr
Pfarreiheim Hünenberg

Rückgabe der Kleider:

Samstag, 29. März, 10.00 bis 11.30 Uhr
Pfarreiheim Hünenberg

Bei Fragen und Unklarheiten kannst du dich gerne an caroline.koelliker@pfarrei-huenenberg.ch wenden.

KONTAKT und Pfarrei Heilig Geist Hünenberg

Kirche Kunterbunt – jetzt neu auch in unserm Pastoralraum!

Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr Pfarreiheim St. Martin, Baar unter dem Motto «Herzlichen willkommen»

Informationen dazu siehe unter PASTORALRAUM Zug Lorze oder auf der Website.

Ferienwoche für Senioren

Information «Spaflaseebala 2025» siehe unter PASTORALRAUM Zug Lorze!

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Familienarbeit in Burundi

Sonntag, 2. März

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

3. – 7. März

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch

Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 8. März

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeiten:
Max Schnurrenberger
Heinrich Zehnder-Meier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Projekt Aqua Alimenta

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 ökumenischer Gottesdienst

10. – 14. März

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 18.00 Versöhnungsfeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 15. März

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Marie und Alois Burch-Staub
Walter Gretener
Jakob Sidler-Freimann

17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Wallfahrtskirche in
Ngaoundéré, Kamerun

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

5.2.: Josef Suter-Candinas, Sinslerstr. 45
7.5.: Walter Müller, Dorfstr. 39
9.2.: Marion Gasser-Radetzky, Seehofstr. 9a
15.2.: Sr. M. Cordula Balmer, Kloster Frauenthal

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 2. März, werden Fusako Sidler, Flöte, und Heini Meier, Orgel, die Gottesdienste um 9.00 und 10.30 Uhr musikalisch mitgestalten.

Aschermittwoch



Wir feiern am Aschermittwoch, den 5. März, um 9.00 und 19.00 Uhr eine Eucharistiefeier und laden Sie ein, während des Gottesdienstes das Aschenkreuz als Zeichen des persönlichen Neubeginns zu empfangen.

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 6. März um 9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Einladung zur Beichte

An den Samstagen in der Fastenzeit laden wir Sie zur Beichte von 17.15 bis 17.45 Uhr ein. Die erste Gelegenheit ist am 8. März. Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer anderen Zeit mit einem Priester abzumachen.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 9. März findet um 10.30 Uhr der ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Apéro riche statt. Thema ist die diesjährige Ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS: Hunger frisst Zukunft. Die Kollekte ist für das Projekt für ökologische Agroforstwirtschaft in Madagaskar der Aqua Alimenta. Herzliche Einladung an alle.

Versöhnungsfeier in der Fastenzeit

Wir laden Sie herzlich zur Versöhnungsfeier in der Fastenzeit am Donnerstag, den 13. März, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche ein.

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr im Pfarreiheim St. Martin, Baar unter dem Motto: «Herzlich willkommen!»

Informationen dazu siehe unter PASTORALRAUM Zug Lorze oder auf der Website.

Fastenprojekt der Chamer Schulkinder



Die Chamer Schulkinder werden in diesem Jahr ein Projekt für ökologische Agroforstwirtschaft in Madagaskar der **Aqua Alimenta** unterstützen. Das Projekt hilft Kleinbauernfamilien sich von wieder fruchtbarem, aufgeforstetem Land ausgewogen und reichhaltig ernähren zu können. Durch die Förderung der Biodiversität wird auch der Schutz der Natur angestrebt.

Madagaskar hat eine einzigartige Tier- und Pflanzenvielfalt. Es ist zudem eines der am wenigsten entwickelten Länder der Welt. Mehr als drei Viertel der 24 Millionen Einwohner leben in Armut. Der Klimawandel hat die Ernährungsunsicherheit drastisch verschärft.

Mit dem Ziel, Boden und Wald ressourcenverträglich zu nutzen, die Umwelt zu schützen und die Ernährungssouveränität der Kleinbauernfamilien zu verbessern, wurde 2021 ein Agroforstwirtschafts-Entwicklungsprojekt lanciert. Der erfolgreiche Ansatz der Pilotphase (2021–2023) wird nun in einem grösseren Rahmen weitergeführt: «Zara Ala» – der ernährende Wald – soll die Projektteilnehmenden und weitere Gemeinschaften dazu motivieren, in ihren Dörfern Agroforstwirtschaft zum Schutz der Umwelt und für die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln zu praktizieren. Mit der einfachen, wartungsarmen Pedalpumpe swiss-PEP von Aqua Alimenta werden zudem Kleinbewässerungssysteme ermöglicht.

Mit der diesjährigen Fastenaktion der Chamer Schulkinder möchten wir das Projekt in Madagaskar unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit ihrem freiwilligen Beitrag Verantwortung für ihre Mitmenschen und ihre Umwelt zu übernehmen.

Während der Fastenzeit wird in der Kirche die Pedalpumpe swiss-PEP zu sehen sein. Für 30 Franken gesammelter Spenden wird während dieser Zeit ein Wassertropfen zur Pumpe gelegt. Jeder Franken hilft Menschen.
Das Katecheseteam

Weltgebetstag am 7. März «Wunderbar geschaffen»

Wir laden herzlich zur ökumenischen Feier des Weltgebetstags ein, der weltweit Christen verbindet. Dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Gottesdienstordnung vorbereitet. Die 15 Inseln im Südpazifik sind bekannt für ihre Naturschönheiten wie Korallenriffe und Lagunen sowie für ihre lebendige Kultur mit Musik, Tanz und traditionellem Essen.

Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und geniessen wir im Anschluss noch salzige und süsse Köstlichkeiten von den Cookinseln!

Der Abend mit Musik, Liedern und zahlreichen Bildern findet um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindesaal in Cham statt. Kontakt: Sozialdiakonin Annette Plath, Tel. 041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch

Seniorenferien 2025

Die Infoveranstaltung zu den Seniorenferien 2025 findet am 12. März von 14.00 – ca. 15.00 Uhr im Pavillon bei der Pfarrkirche statt. Weitere Informationen finden Sie in der Pastoralraumspalte.

Verzeihen befreit!

Wir laden Sie herzlich zur Vortragsreihe «Verzeihen befreit!» am 12. und 26. März von 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarreiheim ein.

Wir zeigen Ihnen, mit einfachen Schritten zu verzeihen. Denn Verzeihen bedeutet, den Hass nicht zuzulassen, sondern besonnen und weise zu bleiben und es nicht zulassen, dass dich der Andere körperlich und geistlich zerstört. Versöhnen bedeutet, Reue und Wiedergutmachung des Unrechts. Schliesslich heisst zu versöhnen, dem Anderen zu erlauben, dass er seine Schandtaten korrigiert, dass er bereut und sich bessert.

Anmeldung bis 5. März beim Pfarreisekretariat oder per Mail an pfarramt@pfarrei-cham.ch.

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 12. März

Treffpunkt: 13.00 Bahnhof Cham

Abfahrt: 13.14 S1 bis Baar

B603 bis Paradies

Wanderleitung: Lisa Herms, 041 780 63 60

Route: Baar Paradies – Schlaufensteig – Lättich – Baar

Wanderzeit: ca. 2 Std
Anforderung: mittel, 265 Stufen(auf/ab 45m)
Rast: Restaurant in Baar

Mittagstisch am Donnerstag

06. März, 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal

13. März, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

FG – Fasten im Alltag

Fasten ist eine bewährte alte Tradition zur Reinigung und einem Neubeginn, körperlich, emotional und geistig. Wir laden Dich ein, gemeinsam auf feste Nahrung zu verzichten, um zu erfahren, wie reich und leicht du wirst, wenn du fastest und dann deine Essgewohnheiten ändern.

Nach der Buchinger Methode geniessen wir täglich einen Obst-/Gemüse-Saft und eine Gemüsesuppe, die uns die nötigen Nährstoffe liefern. So verringern wir für eine Woche den Konsum und verbessern unsere Gesundheit und die der Welt. Durch Fasten finden wir zu einer Leichtigkeit, die zu mehr Kreativität, innerer Klarheit und erhöhter Lebendigkeit führt. Wir werden bereit für den Frühling, für Ostern, für eine gesunde Ernährung. Täglich treffen wir uns im Pfarreiheim und geniessen gemeinsam die von der Fastenleiterin liebevoll gekochte Fastensuppe. Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.

Leitung: Ursula Popp, Fastenleiterin

Datum: Donnerstag, 20. März
bis Freitag, 28. März

Zeit: Täglich von 18.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Pfarreiheim Aufenthaltsraum

Anmeldung bis 8. März

www.frauengemeinschaftcham.ch

Kontakt: Ursula Popp

ursulampopp@gmail.com

FG – Kurse

Schnupperkurs Bogenschiessen

Robin Hood, Hawkeye und Katniss Everdeen machen es auf der Leinwand vor: Spannen, Zielen, Schiessen. Und Du kannst es ihnen für einmal nachmachen. Dafür brauchst Du weder Erfahrung noch Ausrüstung – nur gute Laune und etwas Geduld. Denn wir treffen noch lange nicht so gut wie unsere Kinoheldinnen und -helden.

Leitung: Red Fox Bogensportfreunde Zug

Datum: Donnerstag, 03. April

Zeit: 18.30 – 21.00 Uhr

Ort: Chamau, Hünenberg

Anmeldung bis 20. März

www.frauengemeinschaftcham.ch

Kontakt: Béa Carlen Hausheer, 079 574 38 34

bea.carlen@frauengemeinschaftcham.ch

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

17.30 Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst
Don Bosco-Kirche (Wortfeier,
Andreas Stüdli, Hubertus Kuhns)

Sonntag, 2. März

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdli)

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

3. – 7. März

Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche

Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche

Aschermittwoch

Mi 9.00 Gottesdienst mit Aschenkreuz,
Don Bosco-Kirche (Wortfeier)

Fr 9.15 Wortfeier zum Weltgebetstag mit
der Frauengemeinschaft, ref. Kirche

Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 8. März

17.30 Gottesdienst mit Austeilung des
Aschenkreuzes; Jahrzeiten für
Pia u. Alfred Margraf-Tomei;
Maria u. Walter Schlumpf-Betschart;
St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit der
Schola Gregoriana des Kirchenchores,
reformierte Kirche (mit Abendmahl,
Markus Sahli, Ruedi Odermatt)

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

10. – 14. März

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Do 14.30 Ökumenische Segensfeier zum Tag der
Kranken, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Uhrwerk der St. Matthias-Kirche

Voraussichtlich am Freitag, 14. März, wird das revidierte Uhrwerk montiert und die Stundenschläge erklingen wieder!

Für Fasnachtsbegeisterte

Der ökumenische Fasi-Gottesdienst findet heuer am Samstagabend, 17.30 in der Don Bosco-Kirche statt. Die Gugge Steischränzer sowie die Fasi-Gesellschaft freuen sich mit uns auf das Geheimnis „Leben“ anzustossen und miteinander mit närrischen Treiben Geist und Sinn zu ergründen.



Es freuen sich, Lucas I, Hubertus II und Andreas III

Aschenkreuz austeilen

In den Gottesdiensten vom Aschermittwoch am Morgen und im Gottesdienst vom Sa, 8. März können die Gläubigen das Aschenkreuz empfangen. Es ist das sichtbare Zeichen unserer Vergänglichkeit und unserer Umkehr auf Ostern hin.



Bringen sie am Aschermittwoch (oder vorher) ihre Palmströsschen zum Verbrennen mit. Besten Dank und herzliche Einladung!

Meditationskurs in der Fastenzeit

"Im Hier und Jetzt mit Gott", ein ökum. Angebot. Tauche ein in die Kunst der Achtsamkeit und Stille. Einführung in die Grundlagen der Meditation mit einem besonderen Fokus auf christliche Meditationspraxis. An drei aufeinanderfolgenden Donnerstagenabenden entdecken wir einfache Techniken, die Körper, Geist und Seele stärken. Ideal für Anfänger und alle, die neugierig auf spirituelle Vertiefung sind. Do, 13./20./27. März, 18.00–19.00 im Meditationsraum im Kaplanenhaus, Zugerstr. 8. Anmeldung bis 7. März bei R. Armbruster, 079 139 68 59, ruth.armbruster@ref-zug.ch.

Filmabend in der Fastenzeit

"Wie wird die Stadt satt" – am Do, 13. März, 19.30, Chilematt. Ein ökumenisches Angebot. Ohne Anmeldung. Herzliche Einladung!

Mittagstisch im Chilematt

Di, 4./11. März, 12.00–13.00. Ohne Anmeldung.

Qi Gong über Mittag

Mi, 5./12. März, 12.30–13.15, ref. Kirche.

Ferienwoche im Saanenland

Der Pastoralraum Zug Lorze organisiert von So, 14. Sept. bis Sa, 20. Sept. 2025 eine Ferienwoche für ältere Menschen. Für Interessierte finden zwei Infoveranstaltungen statt:

Mi, 12. März, 14.00, Pfarrei Cham, Pavillon

Do, 13. März, 14.00, Pfarreiheim Baar

Herzliche Gratulation

Wilhelm Imhof, 70 Jahre am 6. März

Max Traxel, 85 Jahre am 10. März

Remo Smider, 75 Jahre am 14. März

Albin Hosang, 70 Jahre am 15. März

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen

Di, 4. März, 19.30–20.30, ref. Kirche, Chilematt. Leitung/Auskunft Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 5./12. März, Treffpunkt bei trockener Witterung um 9.30 beim Brunnen am Dorfplatz. Langsamer, leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Frauengemeinschaft

Stöck, Wys, Stich am Abend

Wir jassen, was das "Zeug" hält! Zwischendruck haben wir Zeit für einen Schwatz bei einem Glas Wein oder bei Kaffee und Kuchen. Do, 6. März, 18.30–21.30, Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 078 841 68 87.

Weltgebetstag "Wunderbar geschaffen"

Die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag kommt von den Cookinseln: "Wunderbar geschaffen" ist der Titel und auch die Menschen dieser Insel und wir alle sind da mitgemeint. Im Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14: "Du hast mich wunderbar geschaffen". Für die Verfasserin der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist. Wir laden wieder ein, Texte, Gebete u. Spezialitäten aus dieser Küche zu entdecken. Fr, 7. März, 9.15–11.00, Chilematt. Gestaltung dieser ökum. Feier Karin Marti u. Michaela Gamma.

Seniorenachmittag – Ökumenische

Segensfeier zum Tag der Kranken

Ökumenische Segensfeier für Körper, Geist und Seele! Kraft und Zuversicht schöpfen und Gemeinschaft feiern mit musikalischer Begleitung. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Do, 13. März, 14.30, Kirche Don Bosco, Chilematt.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Fasnachtsgottesdienst, Eucharistiefeier St. Martin*

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 2. März

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin**

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas**

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin**

11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt:

* Niklaus Hofer

** Barbara Wehrle

*** Carlo da Stasio

3. – 7. März

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Aschermittwoch

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschensegnung mit der Frauengemeinschaft, St. Martin

Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Mollitventi Susret, St. Anna

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Fr 18.00 Worship-Night, St. Anna

Samstag, 8. März

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.00 Ökumenischer Weltgebetstag von den Cookinseln, Reformierte Kirche

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt: * Pater Matthias Helms
** Johannes Ehrat

10. – 14. März

Di 16.45 Eucharistiefeier mit Krankensalbung,
Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 8. März, 18.00 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Elisabeth Braun-Bilgerig, Bahnhofstr. 12

Lucilla Zanon-Piaia, Leihgasse 24

Gedächtnis:

Maria Loretz-Birchmeier, Bahnhofstr. 12

Jahrzeit für:

Johanna Kuhn-Herrmann, Mühlegasse 4

Zeffirino u. Elisabeth Bigliotti-Kohler, Falkenweg 4

Maria (Maya) Loretz-Birchmeier, Bahnhofstr. 12

Rosa und Josef Andermatt-Stocker, Grossacher

Kollekten

1./2.3. – Pfarreiprojekt MADAGASKAR

8./9.3. – Steyler Mission

Fasnachtsgottesdienst



Samstag, 1. März, 18.00 Uhr, St. Martin

mit der Guggenmusik Susoschmöcker

Krankensalbung

An folgenden Tagen laden wir Sie anschliessend

an die Gottesdienste zur Krankensalbung ein:

Dienstag, 11. März, 16.45 Uhr, Martinspark

Mittwoch, 2. April, 9 Uhr, St. Anna

Mittwoch, 2. April, 10.30 Uhr, Pflegezentrum

Freitag, 4. April, 15.30 Uhr, Bahnmatt

Worship-Night

Freitag, 7. März, 18.00 Uhr,

St. Anna-Kapelle

Ohne Aussetzung des Allerheiligsten.

Taizé-Abendfeier

Freitag, 14. März, 19.00–19.45,

St. Anna-Kapelle

Meditative Gesänge – Lesungen – Stille – Gebet

Aschermittwoch – Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft



Quelle: Hungertuch 2025/konstanz trommer

Mittwoch, 5. März, 9 Uhr in St. Martin

Das neue Hungertuch stellt den «grossen Hunger in der Welt» in den Mittelpunkt. Dieses Thema ist auch Grundgedanke unseres Gottesdienstes:

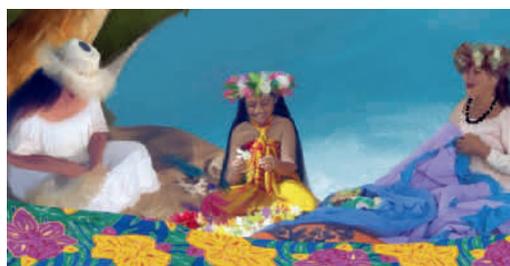
Hunger nach Zukunft, Solidarität, Gerechtigkeit,

Zuwendung, Geborgenheit, und... und... und...

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum

anschliessenden Treffen im Pfarreiheim.

Ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst von den Cookinseln



Sonntag, 9. März 2025, 10 Uhr,

reformierte Kirche

«Wunderbar geschaffen»

«Wunderbar geschaffen» sind die Menschen dieser Inseln, so wie wir alle. Im Psalm 139 heisst es in Vers 14:

«Du hast mich wunderbar geschaffen». Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist.

Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran:

«Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f).

Anschliessend treffen wir uns im ref. Kirchgemeindehaus zum Apéro.

Barbara Wehrle mit dem ökumenischen Vorbereitungsteam

Kirche Kunterbunt – jetzt neu auch in unserem Pastoralraum

Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr im Pfarreiheim St. Martin, Baar unter dem Motto:

«Herzlich willkommen!»

Informationen dazu siehe unter PASTORALRAUM Zug Lorze oder auf der Website.

JAM Jugendarbeit St. Martin

Freitag, 7. März, 18.30–22.00 Uhr

Kreativwerkstatt und Jugendtreff

Gestalten – Offener Treff – Offenes Sportangebot

Für wen? Jugendliche ab der 5. Klasse

Wo? Pfarreiheim St. Martin Baar, Asylstr. 1

Infos: Über WhatsApp bei Betty unter 077 521 45 92. Keine Anmeldung erforderlich. **Kostenlos**

Fastenaktion 2025 – Nepal



Recht auf Nahrung und Gleichstellung

Nepal steht vor vielfältigen Herausforderungen: politische Turbulenzen, wirtschaftliche Stagnation und die immer stärker spürbaren Auswirkungen des Klimawandels.

In dieser herausfordernden Situation zeigt die Arbeit von Fastenaktion Wirkung: Insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich, sowie bei der Stärkung von Dalits (unterste Gruppen der hinduistischen Gesellschaft) und Frauen.

Auch nach dem Erdbeben im November 2023 hat Fastenaktion rasch und unkompliziert zum Wiederaufbau beigetragen.

Weitere Informationen über das Projekt Nepal: <http://Fastenaktion.ch/Landesprogramm/Nepal>.

In dieser Beilage finden Sie unseren Fastenbrief. Er informiert Sie über die Spendenmöglichkeiten sowie die Daten der Suppentage.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.

Pfarrei-Fastenkalender – gemeinsam durch die Fastenzeit



Wir laden Sie herzlich ein, die 40 Tage der Fastenzeit besinnlich zu begehen und sich neu auf Gott auszurichten. Ab Aschermittwoch (05.03.2025) liegt in der Pfarrkirche St. Martin unser kostenloser Fastenkalender für Sie bereit. Dieser begleitet Sie mit sonntäglichen Impulsen auf Ihrem Weg durch die Fastenzeit.

Zusätzlich können Sie die sonntäglichen Impulse auch online auf unserer Homepage lesen oder bequem über unseren WhatsApp-Broadcast empfangen. **Anmeldung unter 079 130 61 58 mit Angabe eines Namens sowie Kennwort: Fastenkalender 2025**

Am **ersten Fastensonntag** und am **Palmsonntag (13.04.2025)** erhalten Sie nach den Gottesdiensten ein kleines Geschenk, das Sie mit nach Hause nehmen dürfen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Fastenzeit!

«Spasflaseebala» – Ferien für ältere Menschen des Pastoralraums Zug Lorze Sonntag, 14. September bis Samstag, 20. September 2025 in Gstaad.

Weil es schön war und es noch viel zu entdecken gibt, verbringen wir die «Spasflaseebala» – Senioren-Ferien erneut im schönen Saanenland.

Am Mittwoch, 12. März 2025 um 14 Uhr in Cham (Pavillon) sowie am Donnerstag, 13. März 2025 um 14 Uhr in Baar (Pfarreiheim) finden zwei Infoveranstaltungen zu diesem Angebot statt.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Für das OK-Team, Stefan Horvath, Leitung Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Baar

Pfarreistatistik 2024 – St. Martin

Taufen	45
Erstkommunion	76
Firmung (findet erst im 2025 statt)	0
Trauungen	6
Verstorbene	135

Unsere Verstorbenen

Niklaus Büchel, Aberenrain 39
Josef Amrhein-Peterli, Rigistrasse 31
Gertrud Reidy, Bahnmatt 4
Annemarie Erzinger-Appetito, Bahnhofstrasse 12

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN

"Letzte Hilfe"-Kurse

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, ist eine selbstverständliche Aufgabe. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende sich abzeichnet?

In den Kursen erfahren die Teilnehmenden erstes Grundwissen über den Sterbeprozess und darüber, was sie für die ihnen Nahestehenden am Lebensende tun können. Menschen im Sterben zu begleiten ist auch in der Familie und Nachbarschaft möglich. Im Kurs wird Grundwissen dazu vermittelt. Auch persönliche Fragen, die Sterben und Tod auslösen, erhalten Raum.

Die Kurse werden von Palliativ Zug und den beiden Landeskirchen angeboten und sind kostenlos.

Sa, 15. März., 10–16 Uhr im Pflegezentrum Luegeten, Menzingen. Anmeldungen bis 10. März: daniela.bussmann@palliativ-zug.ch

Sa, 29. März., 10–16 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug. Anmeldungen bis 24. März: daniela.bussmann@palliativ-zug.ch

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März

9.00 Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Wunderlampe

3. – 7. März

Aschermittwoch

Mi 19.30 Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Ländli Oberägeri: Ökumenischer
Gottesdienst Weltgebetstag

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Schweizer Tafel

10. – 14. März

Mi 9.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Die Fastenzeit lädt uns ein, über unser Leben nachzudenken, uns neu auf Gott und seine Botschaft auszurichten. Die Asche ist ein Zeichen der Bereitschaft, an uns zu arbeiten und uns von der Geistkraft Gottes führen zu lassen. Wir laden Sie zu den Gottesdiensten um 9.15 Uhr in der Marienkirche Unterägeri und um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden ein.

Weltgebetstag 2025



Am Freitag 7. März um 19.30 Uhr feiern wir in der Kirche im Ländli, Oberägeri den Weltgebetstags Gottesdienst. Die Gebete und Texte zum Thema «... wunderbar geschaffen» wurden vom Weltgebetstags Komitee von den Cookinseln zusammengestellt.

In über 170 Ländern wird alljährlich am ersten Freitag im März der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Wir unterstützen damit weltweite Projekte in denen Frauen und Mädchen durch Hilfe zur Selbsthilfe für ein erträglicheres Leben gefördert werden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns zu solidarisieren und mit uns zu sein. Im Anschluss an die liturgische Feier geniessen wir beim gemütlichen Beisammensein kleine Köstlichkeiten von den Cookinseln. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ihr Weltgebetstags Team Ägerital

Sakrament der Krankensalbung

Die Krankensalbung soll kranke Menschen stärken und im alltäglichen Leben unterstützen.

Sie sind eingeladen, am **Sonntag, 9. März um 14 Uhr in der Pfarrkirche in Unterägeri** das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Erstkommunion Eltern-Kind-Tag

Ein weiterer Schritt hin zum Weissen Sonntag ist der "Eltern-Kind-Tag", welcher am 8. März im Sonnenhof in Unterägeri stattfindet. Die Erstkommunionkinder werden von einer erwachsenen Person begleitet und besuchen verschiedene Ateliers, in welchen das diesjährige Thema "Jesus, unser Schatz" nochmals im Mittelpunkt steht.

Es wird die Kirchendekoration passend zum Thema gemacht, die Kinder dürfen ihr emailliertes Kreuz herstellen und es weden die Lieder für den Gottesdienst eingeübt. Die Begleitpersonen haben die Möglichkeit, sich mit dem Sinn der Erstkommunion zu befassen und Fragen zu stellen.

Die Eltern der Erstkommunionkinder haben dazu eine persönliche Einladung erhalten, in welcher die genaue Zeit und Dauer für ihr Kind notiert sind.

Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen einen interessanten und abwechslungsreichen Vorbereitungstag.

Margrit Küng, Rainer Uster

Frauengemeinschaft

Kleinkinder-Treff

7. März, 9.30 – 11 Uhr im Pfarreiheim

Ökumenischer Gottesdienst Weltgebetstag

7. März, 19.30 Uhr, Ländli Oberägeri

Frauenznacht

Gluscht – Ziit – gnüssa

Wenn mindestens ein Wort auf dich zupasst, dann bist du mit uns genau richtig.

Das Frauenznacht findet am **Dienstag, 11. März** im Restaurant Gubel in Menzingen statt. Wir treffen uns um 18.15 Uhr auf dem Parkplatz beim Kindergarten und bilden Fahrgemeinschaften.

Karin Murer (079 465 74 79) erhält gerne deine **Anmeldung bis Donnerstag, 6. März.**

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /
Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Ernst und Sophie Sutter-Roth

Sonntag, 2. März

10.15 Pfarrkirche: Fasnachtsgottesdienst
Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin,
Katechetenteam
Kollekte: Stiftung Theodora

3. – 7. März

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Aschermittwoch

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Josef Anton Iten-Iten, Dorf

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Fr 19.30 Ländli Oberägeri: Ökumenischer
Gottesdienst Weltgebetstag

Samstag, 8. März

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Insieme

14.00 Pfarrkirche: Krankensalbung
P. Wilfred Bilung,
Othmar Kähli, Priester

10. – 14. März

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 15. März

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger

PFARREINACHRICHTEN

Fasnachtsgottesdienst



Gerne begrüßen wir Sie zum Fasnachtsgottesdienst am Sonntag, 2. März um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche. Wir freuen uns über alle Mitfeiernde im Fasnachtsgewand aber natürlich auch über alle Gottesdienstbesucher ohne fasnächtliche Verkleidung.

Für die musikalische Mitgestaltung sorgt Leo Utiger's Jazzband, welche uns in den letzten Jahren schon in fasnächtliche Stimmung gebracht hat.

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Margrit Küng und Katechetenteam

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Die Fastenzeit lädt uns ein, über unser Leben nachzudenken, uns neu auf Gott und seine Botschaft auszurichten. Die Asche ist ein Zeichen der Bereitschaft, an uns zu arbeiten und uns von der Geistkraft Gottes führen zu lassen. Wir laden Sie zu den Gottesdiensten um 9.15 Uhr in der Marienkirche Unterägeri und um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden ein.

Weltgebetstag

Am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr feiern wir in der Kirche im Ländli, Oberägeri den Weltgebets-tags Gottesdienst. Die Gebete und Texte zum Thema «...wunderbar geschaffen» wurden vom Weltgebetstags Komitee von den Cookinseln zusammen gestellt.



In über 170 Ländern wird alljährlich am ersten Freitag im März der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Wir unterstützen damit weltweite Projekte in denen Frauen und Mädchen durch Hilfe zur Selbsthilfe für ein erträglicheres Leben gefördert werden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns zu solidarisieren und mit uns zu sein. Im Anschluss an die liturgische Feier geniessen wir beim gemütlichen Beisammensein kleine Köstlichkeiten von den Cookinseln. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihr Weltgebetstags Team Ägerital

Sakrament der Krankensalbung

Sonntag, 9. März, 14 Uhr in der Pfarrkirche
Die Krankensalbung ist eine Feier, die kranke Menschen stärken und im alltäglichen Leben unterstützen soll, indem ihnen Gottes Beistand zugesprochen wird.

Früher nannte man die Krankensalbung auch "Letzte Ölung", da sie meist kurz vor dem Tod gespendet wurde. Heute wird sie, bezugnehmend auf den Jakobusbrief gespendet: "Ist jemand von euch krank? Dann bitte er die Ältesten der Gemeinde zu sich, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben." (Jak 5, 14f.) Die Krankensalbung soll wieder mehr als heilvolles und aufbauendes Zeichen für kranke Menschen verstanden werden.

Die Krankensalbung kann in einem Gemeindegottesdienst oder individuell gefeiert werden. Bei der Sakramentspendung legt der Priester einem Menschen die Hände auf, salbt dessen Hände und die Stirn mit dem duftenden Krankenöl und betet für die Person.

Erstkommunion Eltern-Kind-Tag

Ein weiterer Schritt hin zum Weissen Sonntag ist der "Eltern-Kind-Tag", welcher am Samstag, 8. März im Sonnenhof stattfindet. Die Erstkommunionkinder werden von einer erwachsenen Person begleitet und besuchen verschiedene Ateliers, in welchen das diesjährige Thema "Jesus, unser Schatz" nochmals im Mittelpunkt steht.

Es wird die Kirchendekoration passend zum Thema gebastelt, die Kinder dürfen ihr emailliertes Kreuz herstellen und es werden die Lieder für den Gottesdienst eingeübt. Die Begleitpersonen haben die Möglichkeit, sich mit dem Sinn der Erstkommunion zu befassen und Fragen zu stellen.

Die Eltern der Erstkommunionkinder haben dazu eine persönliche Einladung erhalten, in welcher die genaue Zeit und die Dauer für ihr Kind notiert sind.

Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen einen interessanten und abwechslungsreichen Vorbereitungstag.

Margrit Küng, Rainer Uster

Voranzeige



Unsere nächste Kirche Kunterbunt findet am Samstag, 29. März von 10–13 Uhr im Pfarreiheim Sonnenhof statt.

Frauengemeinschaft und Treff junger Eltern

107. Generalversammlung

11. März, 19 Uhr Sonnenhof Saal

Spiel und Spass

12. März, 19.30 Uhr Sonnenhof Säli

Voranzeige Kinderartikelbörse

Frühling / Sommer 2025

9. April in der Aegerihalle

Wir nehmen an: Saisonale, moderne, intakte Baby-/Kinder-/Teenagerkleider und -schuhe, Umstandskleider, Babyartikel, Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Sportartikel etc.

Anfragen Kundennummern ab 10. März unter:

kkboerse-unteraegeri@bluewin.ch

Detaillierte Informationen:

www.frauengemeinschaft-unteraegeri.ch

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

www.pfarrei-oberaegeri.ch

Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09

Pater Ben Kintchimon und Pater Wilfred Bilung

Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin,
041 750 30 40

Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78

Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 2. März

9.00 Morgarten, Kommunionfeier, Urs Stierli

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit
Urs Stierli

Dreissigster für Monika Flück-
Spuhler, Holderbachweg 18, Oberägeri

3. – 7. März

Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag

Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit
Austeilung des Aschenkreuzes

Mi 16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit
Austeilung des Aschenkreuzes

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Fr 19.30 **Kirche Ländli**, ökumenischer Gottes-
dienst zum Weltgebetstag 2025

Samstag, 8. März

18.30 Alosen, Gottesdienst mit
Austeilung des Aschenkreuzes,
Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.00 Morgarten, Gottesdienst mit
Austeilung des Aschenkreuzes,
Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

10.30 Pfarrkirche, Gottesdienst mit
Austeilung des Aschenkreuzes,
Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

Dreissigster für Walter Nussbaumer,
Chlösterli, Unterägeri

15.00 Pfarreizentrum Hofstetli, Eucharistie-
feier mit Krankensalbung

10. – 14. März

Di 9.30 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 9.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst,
Eucharistiefeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch den Text

unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.

Anstellung Mario Stöckli



Geschätzte Pfarreiangehörige

Der Kirchenrat Oberägeri und die Wahlkommission freuen sich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Stelle des Gemeindeleiters per 1. August 2025 wieder besetzt werden konnte. An der Kirchenratsitzung vom 4. Februar wurde Herr Mario Stöckli zur Wahl vorgeschlagen. Herr Stöckli ist in einem Landwirtschaftsbetrieb in Menznau LU aufgewachsen, hat an der Kantonsschule Willisau die Matura gemacht und in Luzern Theologie studiert. Vermittelt durch die Steyler Missionare in Steinhäusern leistete er einen Zivildiensteinsatz in Ecuador, wo er seine Frau, Gabriela Stöckli-Moina, kennenlernte. Mittlerweile sind sie Eltern von zwei kleinen Töchtern. Die Berufseinführung schloss Herr Stöckli in Wettingen und Würenlos ab, wo er auch die letzten Jahre in verschiedenen Verantwortlichkeiten als Pfarreiseelsorger sowie Bezugsperson der Pfarrei St. Maria Würenlos mit Missio Canonica tätig war. Mario Stöckli ist 36 Jahre alt und tritt bei uns die erste offizielle Stelle als Gemeindeleiter an. Er freut sich sehr auf das schöne Arbeitsumfeld und den Wohnort Oberägeri, umgeben von See und Bergen, auf das Team vor Ort sowie auf alle Engagierten und Freiwilligen. Und nicht zuletzt natürlich auch darauf, Sie kennenzulernen. Die offizielle Wahl von Herrn Stöckli erfolgt an der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2025, wo auch Sie alle ihn persönlich kennenlernen können. Wir danken allen, die mit ihrem Gebet und guten Gedanken dazu beigetragen haben, dass wir eine gute Nachfolge für Urs Stierli gefunden haben.

Der Kirchenrat Oberägeri

«Am Aschermittwoch ist alles vorbei...» heisst es

in einem alten Fasnachtssong. Ganz so tragisch ist es nicht, doch mit dem Aschermittwoch beginnt in unserer Kirche die Fastenzeit. Sie umfasst 40 Tage und soll an die 40 Tage erinnern, die Jesus in der Wüste verbrachte. «Bedenke Mensch, dass Du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst», heisst es bei der Aschenausteilung in den Gottesdiensten am Aschermittwoch (5. März) und am 1. Fastensonntag (8./9. März). Die Asche erinnert an die Vergänglichkeit des Menschen und symbolisiert, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann.

Die Zweige,

die Sie am Palmsonntag 2024 mit nach Hause genommen haben, sind (längst) verdorrt. Nehmen Sie die Zweige am Aschermittwoch mit in die Kirche und unser Sakristan wird sie in der Osternacht ins Osterfeuer geben – so schliesst sich der Kreis.

Chlichinderfiir

Di, 11. März, 9.30 Uhr, Pfarrkirche; anssl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 12. März, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: «Mini Chuchi, dini Chuchi»; mitgestaltet von Vorstandsfrauen des frauenkontakts Oberägeri; angeschlossen Kaffee und Zopf im Hofstettli.

Weltgebetstag 2025



Am Freitag, 7. März, feiern wir um 19.30 Uhr den Weltgebetstags-Gottesdienst in der **Kirche Ländli Oberägeri**. Die Gebete und Texte zum Thema «Wunderbar geschaffen» wurden vom Weltgebetstagskomitee von den Cookinseln zusammengestellt. In über 170 Ländern wird alljährlich am ersten Freitag im März der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Wir unterstützen damit weltweite Projekte, in denen Frauen und Mädchen durch Hilfe zur Selbsthilfe für ein erträglicheres Leben gefördert werden. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns zu solidarisieren und mit uns zu sein. Im Anschluss geniessen wir kleine Köstlichkeiten von den Cookinseln. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ihr Weltgebetstags-Team Ägerital



Das Fastenaktionskuvert wird Ihnen um den Aschermittwoch per Post zugestellt. Darin finden Sie unseren Brief «Fastenzeit 2025», den Fastenkalender und das «Fastensäckli» der Fastenaktion sowie Details zu Anlässen in unserer Pfarrei.

Orgelfasten in der Fastenzeit

An den Sonntagen der Fastenzeit werden wir zu Beginn und am Ende der Gottesdienste kein Orgelspiel hören. Bewusst verzichten wir darauf. Umso mehr können wir uns an Ostern und an den Ostersonntagen über das Orgelspiel freuen.

Pfarrei-Familien-Skilager 2025

Einen Rückblick auf unser Lager finden Sie auf unserer Website www.pfarrei-oberaegeri.ch.

Jubla Waldtag Frühling

Willst du mit anderen Kindern und Jugendlichen einen coolen Tag im Wald verbringen? Dann melde dich bitte bis zum 11. März bei Sonja Meier (078 722 01 88) für den Waldtag am 15. März an. Weitere Infos findest du auf Instagram unter @jublaoberaegeri. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Do, 6. März, und Do, 13. März, 9 Uhr bis 11 Uhr

132. Mitgliederversammlung

Freitag, 14. März, Maienmatt; wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer Mitgliederversammlung um 19.15 Uhr mit Apéro ab 18.30 Uhr und anschließenden Nachtessen ein. Anmeldung bis 2. März bei Melanie Schilter, 079 469 01 14

Besichtigung Betriebszentrale Migros Luzern

Mittwoch, 26. März; Auskunft und Anmeldung bis 16. März bei Melanie Schilter, 079 469 01 14

Frohes Alter

Feier der Krankensalbung

Sonntag, 9. März, 15 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Eucharistiefeier mit Pater Wilfred; angeschlossen gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bei Karin Barmettler, frohesalter21@datazug.ch oder 041 750 49 93 / 079 458 21 02

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Donnerstag, 13. März; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

17.00 Fasnachtsgottesdienst mit Christof Arnold und der Guggenmusik Menzikus

Sonntag, 2. März

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold

3. – 7. März

Aschermittwoch

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten

Mi 19.30 Eucharistiefeier; Aschensegnung und -austeilung mit Pater Wilfred

Do 9.45 KEIN Gottesdienst

Fr 19.00 Feier zum Weltgebetstag im reformierten Chileli

Samstag, 8. März

9.30 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss; Hausjahrzeit des Geschlechtes der Etter; Stiftsjahrzeit für Hans Etter-Weissenrieder

19.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der Kirche Finstersee

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller Stiftsjahrzeit für Albertina Hegglin-Hegglin

16.00 Pilgergottesdienst in der Mutterhauskirche des Instituts

10. – 14. März

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten

Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Gottesdiensten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 1./2./3.: Stiftung Theodora / Spitalclowns
- 9.3.: Philipp-Neri-Stiftung

Vielen Dank im Voraus.

Gottesdienst Finstersee erst am 8. März

Im März wird der Gottesdienst in Finstersee eine Woche verschoben. Weil am 1. März der Fasnachtsumzug durch Menzingen rollt, wird er erst am 8. März gefeiert.

Fasnachtsgottesdienst mit den Menzikus



Die Pfarrei und die Guggenmusik Menzikus laden am Samstag, 1. März (17 Uhr) zum Fasnachtsgottesdienst (ohne Kommunion) in die Kirche ein. In diesem dürfen kakophonische Klänge, eine Ansprache in Reimen, Gebet, Lachen, Lebensfreude und der ein oder andere nachdenklichere Gedanke nicht fehlen. Herzlich willkommen!

Bibel teilen

Am Montag, 3. März um 14 Uhr findet eine weitere Bibelrunde mit Marek Stejskal im Pfarreizentrum statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Alte Palmzweige



Wohin mit den alten, verdorrten Palmzweigen? Gerne laden wir Sie ein, Ihre Palmzweige vom letzten Jahr bis am Montag, 3. März in die Kirche zu bringen. Hinten im Vorzeichen steht ein Korb dafür bereit. Die gesammelten alten Zweige werden verbrannt, um daraus Asche für den Aschermittwoch zu gewinnen. Vielen Dank!

Fastenzeit



Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. In ihr sind die Gläubigen eingeladen, vermehrt Einfachheit und Besinnung zuzulassen, um sich so auf Ostern vorzubereiten. Seit vielen Jahren begleitet die Fastenaktion (früher Fastenopfer) die Fastenzeit mit einem Spendenaufruf und der Einladung, sich mit der Not der Menschen in der Welt auseinanderzusetzen. Die diesjährige Kampagne steht unter dem Slogan «Hunger frisst Zukunft».

Wie bereits im letzten Jahr, werden die Fastenagenda und die Fastenaktionssäcklein nicht mehr an die Menzinger Haushalte verschickt. Beides liegt im Schriftenstand der Kirche zum Mitnehmen auf. Ausserdem kann die Fastenagenda auch online gelesen werden. Unter <https://sehen-und-handeln.ch/fastenkalender> kann man sich dafür anmelden.

Das Pfarreiteam wünscht allen Pfarreiangehörigen eine segensreiche Fastenzeit.

Weltgebetstag

Die diesjährige Liturgie wurde von Frauen von den Cookinseln gestaltet. «Wunderbar geschaffen» ist das Thema. Das Weltgebetstags-Team von Menzingen und Neuheim heisst Frauen und Männer herzlich willkommen zur ökumenischen Feier am Freitag, 7. März um 19 Uhr im reformierten Chileli in Menzingen. Nach der Feier sind alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank.

Voranzeige

ök. Gottesdienst und Fastensuppe



Am 2. Fastensonntag, 16. März findet um 10.15 Uhr ein ökumenisch gestalteter Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Er wird vom ProSecco-Chor musikalisch mitgestaltet. Anschliessend an den Gottesdienst laden die «Frauen Menzingen» zum Suppenmittag in die Schützenmatt ein. Es werden zwei verschiedene Suppen angeboten. Die

Organisatorinnen sind dankbar für Kuchen- und Tortenspenden und freuen sich, wenn diese am Morgen ab 9 Uhr in der Schützenmatt abgegeben werden. Der Erlös des Suppenmittags geht je zur Hälfte an die «Fastenaktion» und an «Brot für alle». Herzlich willkommen.

Kontaktgruppe / Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 5. März um 11.45 Uhr in der Cafeteria des Zentrums Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis am Vortag um 16 Uhr direkt in der Luegeten. (041 757 11 11, info@luegeten.ch)

KiK-Lager



Vom 14. bis 16. April 2025 findet im reformierten Chileli wieder das KiK-Lager für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse statt. Das diesjährige Lagermotto heisst «Das verlorene Schaf». Jeweils von 9 bis 17 Uhr wird gebastelt, gespielt und gefeiert. Am Mittwoch gibt es um 15 Uhr eine Abschlussfeier.

Flyer mit Anmelde-möglichkeiten findet man auf www.pfarrei-menzingen.ch oder im Schriftenstand der Kirche. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Letzte Hilfe Kurs

«Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung»

Samstag, 15. März 2025, 10 – 16 Uhr im Pflegezentrum Luegeten, Menzingen
Beachten Sie bitte die Ausschreibung auf der Pastoralraumseite, Seite 20.

Spiritualität im Familien-Alltag

15. März, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof Unterägeri
Wie kann Spiritualität im Familienalltag lebendig und bereichernd gelebt werden? Nach einer Stärkung mit Gipfeli und einem Getränk wartet auf die Kinder ein separates Programm mit Geschichte, Kreativität und Spiel. Die Eltern haben die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Inspiration für den Familien- und Glaubensalltag mitzunehmen. Anmeldung bis 8. März:
www.pastoralraum-zug-berg.ch

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Pater Ben Kintchimon, SVD
Pater Wilfred Bilung, SVD
Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL
Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Stiftung Theodora

3. – 7. März

Aschermittwoch

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung
mit P. Wilfred Bilung
Orgel: Johannes Bösel
Do 9.00 Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Kollekte: Stiftung Philipp Neri

10. – 14. März

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Palmzweige zurückbringen

Wo soll man mit den alten Palmzweigen hin? Ganz einfach! Man kann sie in die Kirche zurückbringen. Zumal die Asche für den Aschermittwoch traditions-gemäss aus den Palmzweigen des vergangenen Jahres gewonnen wird. Bis am 3. März steht in der Kirche ein Korb, in den die alten Zweige gelegt werden können. Herzlichen Dank.

Beginn Fastenzeit



Am Aschermittwoch beginnt in Neuheim die Fastenzeit mit einem Gottesdienst. In ihm (oder am Abend in Menzingen) können sich die Gläubigen mit einem Aschenkreuz bezeichnen lassen. Dies soll ein Zeichen für ihre Bereitschaft sein, die Wochen bis Ostern in Einfachheit, Besinnlichkeit und offenem Herzen begehen zu wollen.

Auch in diesem Jahr lädt die Fastenaktion (ehemals Fastenopfer) in der Fastenzeit ein, die Not der Menschen in der Welt nicht zu vergessen und Geld für die Notleidenden zu spenden. Dazu stellt das Hilfswerk seine diesjährige Kampagne unter den Slogan "Hunger frisst Zukunft".

Wie im vergangenen Jahr verzichtet die Pfarrei auf den Versand der Fastenagenda und der Fastenaktionssäcklein. Beides liegt im Schriftenstand der Kirche zum Mitnehmen auf. Zudem kann die Fastenagenda unter <https://sehen-und-handeln.ch/fastenkalender> online gelesen werden.

Das Pfarreiteam wünsche allen Pfarreiangehörigen eine besinnliche Adventszeit.

Vorbereitungstag Erstkommunion



Langsam aber sicher geht es auf den Weissen Sonntag am 27. April zu. Am Samstag, 8. März treffen sich die Erstkommunionkinder mit je einer Begleitperson um 8.30 Uhr im Pfarreisaal zu einem abwechslungsreichen und interessanten Vorbereitungsmorgen. Es gibt viel zu tun: Die Kinder werden ein Kreuz aus Ton gestalten, die Kirchenkdecoration für den Weissen Sonntag basteln, die Lieder für den Weissen Sonntag einüben und das weisse Kleid für die Erstkommunion anprobieren.

Zudem überlegen die angehenden Erstkommunikanten, was ihnen zum Thema der Erstkommunion, nämlich «Wir sind ein Teil einer grossen Gemeinschaft!» in den Sinn kommt und wie ihre Gedanken im Gottesdienst aufscheinen können.

Wir freuen uns auf einen kreativen Anlass und das fröhliche Beisammensein mit den Kindern und ihren Begleitpersonen.

Doris Baumann und Margot Beck

Weltgebetstag



Zum Thema «Wunderbar geschaffen» ist von Frauen auf den Cookinseln die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages gestaltet worden. Das Weltgebetstags-Team von Menzingen und Neuheim heisst Frauen und Männer herzlich willkommen zur ökumenischen Feier am Freitag, 7. März um 19 Uhr im reformierten Chileli in Menzingen. Nach der Feier sind alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank.

Fürs WGT-Team Menzingen und Neuheim: Eva Maria Müller

Zum Vormerken:

Ök. Gottesdienst und Zmittag

Am Sonntag, 16. März 10.15 Uhr sind alle Pfarreiangehörigen zum ökumenischen Gottesdienst mit den Lindensingers in die Kirche und dem anschliessenden Fastenzmittag ins Kleinschulhaus eingeladen.

Generalversammlung Frauengemeinschaft



Als Auftakt zur GV treffen wir uns am Freitag, 14. März um 18.15 Uhr in der Kirche. anschliessend findet die GV für die Senioren, den Familientreff und die Frauengemeinschaft im Chlischulhaus statt.

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
www.pastoralraum-zugersee.ch

NACHRICHTEN

Gottesdienst mit Vorstellung unserer zwei neuen Mitarbeiter

So, 09. März, 10.15, kath. Kirche Rotkreuz

Die fachliche Verantwortung für die gesamte Kirchenmusik hat Herr Giuseppe Raccuglia am 1. Februar übernommen. Als Pfarreiseelsorger für den gesamten Pastoralraum ist Herr Hansjörg Stadler, Dr. iur. MTh bei uns seit dem 15. Februar tätig.

Die beiden neuen Mitarbeiter werden sich im Gottesdienst vorstellen und wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Feiern. Der Chor ritmiamo aus dem Pastoralraum Brugg-Windisch wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Ich heisse die Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen bei uns.

Sie alle sind ganz herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns allen zu feiern. Die neuen Mitarbeiter freuen sich sehr, Sie kennenzulernen und beim anschliessenden Apéro mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Dr. Hansjörg Stadler stellt sich vor:



Ich bin in Altdorf aufgewachsen, verheiratet und Vater von 4 Kindern und 3 Grosskindern. Seit Mitte Februar arbeite ich im Pastoralraum Zugersee Südwest als Pfarreiseelsorger in einer Teilzeitanstellung. Über die Beschäftigung mit Architektur und später Juristerei fand ich – frisch pensioniert – den Weg zur Theologie. Das Masterstudium an der Universität Luzern schloss ich Ende letzten Jahres ab, ebenso die Studienbegleitung des Bistums Basel, die mehrere Kurzpraktika einschloss.

Ich starte den kirchlichen Dienst in einer angespannten Zeit, um uns eine Welt in Aufruhr. Andererseits leben wir in der Schweiz im Paradies, können uns glücklich schätzen, demokratische Meinungsbildungs- und Mitspracherechte funktionieren.

Als Christinnen und Christen verbindet uns der Glaube, die Hoffnung und die Liebe. Diese mutmachenden Worte aus der Bibel sind für mich Ansporn und persönliche Verpflichtung. Zusammen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bin ich auf dem Glaubensweg und voller Vorfreude auf die pastorale Aufgabe im Dienst der Botschaft von Jesus Christus und damit im Dienst für die Menschen. Die Kirche muss die Menschen und deren Bedürfnisse erreichen können. Ich freue mich auf viele direkte Begegnungen mit Ihnen. Unterstützen Sie mich im Gebet und durch Ihr aktives Mitwirken in meiner Seelsorgetätigkeit. Tragen wir gemeinsam zu einer lebendigen, christlichen Gemeinde bei.

Hansjörg Stadler

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März

10.15 Familiengottesdienst zur Fasnacht (K)
Michèle Adam, Akkordeonorchester
unter der Leitung von Corinne
Thomann, anschliessend Kirchenkaffee

3. – 7. März

Aschermittwoch

Mi 9.00 Gottesdienst mit Aschenausteilung (E)
John Okoro, Orgel Giuseppe
Raccuglia

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 8. März

18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache
(E) Don Mimmo, Orgel Giuseppe
Raccuglia

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

10.15 Gottesdienst mit Vorstellung des Pfarreiseelsorgers Dr. Hansjörg Stadler und des Hauptorganisten Giuseppe Raccuglia (K) Michèle Adam, Chor ritmiamo, anschliessend Apéro

10. – 14. März

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Fr, 07.03. 17.00, J. Okoro (Aschenausteilung)

Fr, 14.03. 17.00, M. Riedweg (Krankensalbung)

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 05.03. 17.00, Regina Hauenstein

Gedächtnis

Sonntag, 09. März, 10.15

Bieri-Müri Christa

Taufe

Durch die Taufe wird **Liano Palatucci** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

Fasnachtsgottesdienst

Sonntag, 02. März, 10.15, kath. Kirche

für Kinder und Erwachsene, mit und ohne Verkleidung, anschliessend Kirchenkaffee.

FG – Generationentreff

Mittwoch, 05. März, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Generationenraum

Auskunft: Martina Senn,

martina.senn91@gmail.com

86. GV der Frauengemeinschaft

Dienstag, 11. März, 19.00

Zentrum Dorfmat, grosser Saal

Familientreff

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Zentrum Dorfmat, Dorfmatssaal

Samstag, 15. März, 09.00–11.00

Auskunft: Astrid Abt

astrid@astren.ch, 079 338 21 41

Kinderspielwaren Flohmarkt

Samstag, 15. März, 09.00–11.00

Eingang Zentrum Dorfmat

Anmeldung bis 07. März:

petra.leuzinger@jolex.ch

Aktive Senioren

Montag, 03. März, 13.30

Jassen im Alterszentrum Dreilinden

Donnerstag, 06. März, 11.30

Mittagstisch im Rest. Engel

Mittwoch, 12. März, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.–

Freitag, 14. März, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52

pfarramt.risch@pastoralraum-zugensee.ch

www.pastoralraum-zugensee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. März

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 2. März

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia, anschliessend Sunntigskafi

3. – 7. März

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonf. Friedensgebet

Samstag, 8. März

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst mit Aschenausteilung (E) John Okoro, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

10.30 Risch, ökum. Familiengottesdienst zum Suppentag (K) Franzi Hüsgen, Corinna Boldt, Akkordeonorchester Risch Rotkreuz unter der Leitung von Corinne Thomann, anschl. Suppenmittag in der Rischer Stube

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 09. März, 10.30, Risch

verstorbene Mitglieder des FKR

Wir nehmen Abschied von

Zehnder-Betschart Rita

Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Hinweise

Die Beiträge zu «**Gottesdienst mit Vorstellung unserer zwei neuen Mitarbeiter**» und «**Hansjörg Stadler stellt sich vor**» finden Sie auf Seite 26.

Frauenkontakt Risch

• **FKR Sunntigskafi**, Rischer Stube

Sonntag, 02. März, 11.30

• **CJE Zäme ässe**, Rischer Stube

Freitag, 07. März, 12.00–13.45

Anmeldung bei Nina Paulus,

079 325 36 93 oder npaulus@web.de

GV Kirchenchor

Am **Freitag, 14. März, 19.00** lädt der Kirchenchor im Restaurant Albero zur GV ein.

Suppentag



Sonntag, 09. März, nach dem 10.30–Gottesdienst in der Rischer Stube, mit dem Trio Fadegrad

Gedanken zum Aschermittwoch

Am Aschermittwoch endet bekanntlich die bunte, fröhliche und für viele unbeschwerte Fasnachtszeit. Die Fastenzeit beginnt. Dieser Aschermittwoch ist ein besonderer Tag, an dem die Gläubigen seit vielen Jahrhunderten mit einem Aschenkreuz auf die Stirn bezeichnet werden.

Es ist ein sehr eindrückliches Zeichen, das uns nachdenklich stimmt, wenn wir damit konfrontiert werden. Doch nach heutigem Verständnis soll die Bezeichnung mit der Asche ein Segen sein, ein Segen, der uns Kraft gibt, unseren Blick zu öffnen für das, was wesentlich in unserem Leben ist, in dieser für uns bestimmten Lebenszeit, die wir haben.

Was ist also das Wesentliche in meinem Leben? Welche Werte gibt es, für die ich leben will und auch gelebt habe? Wir können uns fragen: was würden wir uns in unserem Leben wünschen, was nicht käuflich erworben werden kann, ja sogar unbezahlbar ist? Was also so wertvoll ist, dass ich es wie einen Schatz in meinem Leben hüte! Und selbst in der jetzt kommenden Fastenzeit nicht darauf verzichten möchte!

Wir werden in den Kirchen leere Teller auflegen und laden Sie ein aufzuschreiben, was für Sie wertvoll ist. Wir werden die Teller für alle gut lesbar «aufstellen». Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen.

Der Blick am Aschermittwoch soll sich nicht nur auf die irdische Begrenzung unseres Lebens ausrichten, sondern auch ausweiten auf eine Zeit, die wir Ewigkeit nennen. Denn wir glauben, dass all das, was wir hier auf Erden tun, auch darüber hinaus reicht und eine Bedeutung hat für das Reich Gottes, das wir durch unser Handeln schon jetzt und hier teilweise verwirklichen können.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März

9.00 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler,
Orgel Giuseppe Raccuglia

3. – 7. März

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonf. Friedensgebet

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Giuseppe Raccuglia

Samstag, 15. März

9.30 ökum. Fiir mit de Chliine

PFARREINACHRICHTEN

Fiire mit de Chline



Samstag, 15. März, 09.30, Pfarrkirche

ökum. Kleinkinderfeier, anschliessend Znüni und gemütliches Zusammensein im Singsaal.

Gedanken zum Aschermittwoch

Fortsetzung von Seite 27

Die beginnende Fastenzeit fordert uns heraus über diese Themen nachzudenken, innezuhalten in unserem hektischen Alltagsleben und uns auf die wirklich wichtigen Themen unseres Lebens zu besinnen. Gefördert werden können diese Überlegungen natürlich durch Verzicht auf den dauernd verfügbaren Genuss von bestimmten Lebensmitteln, Getränken und Gewohnheiten.

Für dieses Innehalten in der Fastenzeit haben wir wieder Fastentexte vorbereitet, die mit Meditationen eine kleine Auszeit für alle Leser:innen sein können. In unserer Kirche werden diese Fastenimpulse am Aschermittwoch und bei den Sonntagsgottesdiensten der Fastenzeit vorgestellt und zur Mitnahme aufgelegt.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei mitmachen und wünschen Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 2 marzo

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Unzione dei Malati
17.00 Non si celebra a Cham

3 – 7 marzo

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

Mercoledì delle Ceneri

Me 19.00 **Baar**, St. Martin
con rito dell'imposizioni
delle Ceneri

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
possibilità di confessioni

Sabato, 8 marzo

16.00 **Baar**, St. Martin
Trigesimo:
Severina Renggli-Brognesini
18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche
Ricordo defunti: Busico-Stabile
Annamaria, Fusco Pierina e Settimio

Domenica, 9 marzo

Domenica di Quaresima

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Presentazione cresimandi
Ricordo defunto: Stabile Mario
17.00 Non si celebra a Cham

10 – 14 marzo

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
possibilità di confessioni
Ve 18.30 **Baar, Via Crucis**
cappella St. Anna

Sabato, 15 marzo

16.00 **Baar**, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Tavola Fraterna

La prossima "Tavola Fraterna" per le persone sole, anziane, ammalate, vedove/i avrà luogo **martedì 11 marzo alle ore 12.00, Pfarreiheim St. Martin di Baar**. Vi aspettiamo numerosi. Non bisogna annunciarsi.

Via Crucis

Durante il periodo della Quaresima nei **venerdì 14, 21, 28 marzo e 4, 11, 18 aprile 2025**, ore 18.30, presso la **cappella di Sant'Anna a Baar**, mediteremo il mistero della Croce del Signore attraverso la **"Via Crucis"**.

Ritiro spirituale in preparazione alla S. Pasqua

Sabato, 15 marzo 2025 presso la **sala parrocchiale St. Jakob di Cham** (Kirchbüel 10a) assisteremo alla riflessione curata da **Suor Dorina Zanoni** (superiora generale della Congregazione delle Suore della Santa Croce di Menzingen, Zugo) sulla tematica **"Testimoniare la speranza nelle sfide del nostro tempo"**.

Vi aspettiamo alle **ore 9.45** per l'accoglienza caffè. **Inizio riflessione alle ore 10.00**.

Per il pranzo siete invitati a portare qualcosa da condividere con tutti (le bevande vengono offerte dalla Missione). Vi aspettiamo con gioia!

Confessioni individuali durante la Quaresima

Il tempo di Quaresima è segnato da alcuni gesti forti e importanti. In particolare la tradizione cristiana ha sempre insistito sulla necessità di praticare in questo periodo in special modo, **il digiuno, la confessione e l'elemosina**. Riguardo alla **confessione**, **Papa Francesco** ci ricorda quanto sia salutare accostarsi a questo sacramento: "Approfittiamo del tempo di Quaresima per ricevere il Suo perdono nel Sacramento della Confessione e per vivere come veri figli di Dio. **Dio ci ama sempre, nonostante i nostri peccati**" ha osservato il Papa. Ma questo non significa non cambiare, perché «la misericordia di Dio ci chiama tutti alla conversione e a pentirci dei nostri peccati».

Durante il tempo della Quaresima tutti i venerdì presso la parrocchia del Gut Hirt a Zugo prima e dopo la S. Messa con adorazione delle ore 9.00 don Mimmo accoglierà i fedeli che vogliono accostarsi al **Sacramento della Confessione**.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

2.3.–8.3.2025

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 18.30 Nice Sunday in St. Oswald
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	Aschermittwoch 18.00 Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (1. Station)
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

9.3.–15.3.2025

So	1. Fastensonntag 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier Anastasis-Gemeinschaftssonntag mit altersgerechtem Programm für alle Generationen Info: seligpreisungen.ch 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (1. Station)
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
(ausser an Feiertagen)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

2.3.–8.3.2025

So	8. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di	17.00 Eucharistiefeier
Mi	Aschermittwoch 17.00 Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Do/Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

9.3.–15.3.2025

So	1. Fastensonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier mit Ascheausteilung
Mo–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

2.3.–8.3.2025

So	09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung bis: 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

9.3.–15.3.2025

So	1. Fastensonntag 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntag, 2.3. + 9.3.2025

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Mittwoch, 5.3.2025 Aschermittwoch

06.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
mit Auflegung der Asche

Freitag, 7.3.2025

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Freitag, 14.3.2025

19.30 Eucharistiefeier, Kirche
zu Ehren des Heiligen Kreuzes

Medien



Fernsehen

Sonntag, 2. März

Fenster zum Sonntag. In einer Welt, die von ständiger Veränderung und schnellen Entscheidungen geprägt ist, fragen sich immer mehr Menschen, welche Bestimmung ihr Leben hat. Menschen, die ihre Bestimmung gefunden haben, wirken attraktiv, denn sie ruhen in sich selbst und schöpfen ihr Potential voll aus. Eine Reportage. SRF 2, 8.40 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche Heilige Familie in Bad Griesbach/Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus Küsnacht/ZH. Jazzgottesdienste werden hier seit vielen Jahren regelmässig gefeiert. So geht Pfarrer René Weisstanner auch diesmal in seiner Predigt vom Titel eines Jazzklassikers aus. Für einmal ist mehr als nur ein Jazztrio zu hören, zudem singen die Swiss Gospel Singers in voller Besetzung. SRF 1, 10 Uhr

Mitenand. Manouilah Ugokwe hat sechs Kinder. Für die Familie ist das Leben nicht immer einfach. Unterstützung erfährt sie vom Solidaritätsfond für Mutter und Kind und der Beratungsstelle des Katholischen Frauenbunds Basel-Stadt. Ein Bericht. SRF 1, 19.10 Uhr

Dienstag, 4. März

DOK. Bauer Ramser und die Eritreer. Vor zehn Jahren hat Bauer Markus Ramser den eritreischen Flüchtling Tesfu Adhanom bei sich aufgenommen. Ramser ist überzeugt, dass Integration nur gelingt, wenn man sie lebt. Das Experiment hat seine Tücken, doch zwischen den ungleichen Männern entsteht eine Freundschaft, wie man sie selten sieht. SRF Info, 20.45 Uhr

Donnerstag, 6. März

Die Wartburg. Macht, Religion, Revolution. Die 1067 errichtete Wartburg prägt die deutsche Geschichte massgeblich. Die mächtige Festung bot Elisabeth von Thüringen Raum für ihre Armenfürsorge, beherbergte den berühmten Minnesänger-Wettstreit und war Luthers Zufluchtsort für seine Bibelübersetzungen. Nach ihrer Rolle als nationales Symbol im 19. Jahrhundert und der NS-Zeit steht sie heute für demokratische Werte. Arte, 8.55 Uhr

Der Grazer Dom. Nach einer fünfjährigen Renovierung erstrahlt der Grazer Dom in neuem Glanz. Die Kathedrale ist eines der kunst- und kulturhistorisch bedeutsamsten Bauwerke der Steiermark. 1786 wurde das Gotteshaus zur Domkirche erhoben. Der Grazer Dom zählt als Monumentalbau mit der Grazer Burg und dem kaiserlichen Mausoleum zur «Stadtkrone». 3sat, 11.45 Uhr

Freitag, 7. März

DOK. Die Flösser vom Ägerisee. Am Ufer des Ägerisees breitet sich ein 55 Hektar grosses Waldstück aus. Hier wird das geschlagene Holz seit jeher über das Wasser abtransportiert. In Mitteleuropa ist diese Art des Flössens heute einzigartig. Eine Reportage. SRF Info, 14.15 Uhr

Samstag, 8. März

Nachgefragt. Mit Jazz und Pop lockt die reformierte Kirche Küsnacht ZH die Menschen in die Kirche. In den Gottesdiensten gehen Jazz- und Popmusik, Bibeltexte und Spiritualität eine Verbindung ein. Wie funktioniert das? Norbert Bischofberger fragt bei Pfarrer René Weisstanner und Musiker Christer Lovold nach. SRF Info, 8.45 Uhr

Wort zum Sonntag mit Jonathan Gardy, römisch-katholischer Theologe. SRF 1, 20 Uhr

Freitag, 14. März

Impact. Zurück aufs Land – Kultur, Kunst und ein 24h-Shop gegen Landflucht? Zwar in ländlichen Gemeinden aufgewachsen, zieht es viele Menschen früher oder später in die Städte. Lichtensteig, ein kleines Städtchen im Toggenburg, versucht, Menschen wieder auf Land zu locken. Eine Reportage. SRF 2, 9.25 Uhr

Samstag, 15. März

Wort zum Sonntag mit Reto Studer, evangelisch-reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr



Radio

Sonntag, 2. März

Glauben Zweifeln Leben. Die Kraft der Berührung. Nie ist eine Berührung so wichtig wie zu Lebensbeginn. Warum ist das so? Was macht eine Berührung mit uns und welchen Stellenwert hat die Berührung in unserer Zeit, die vor allem geprägt ist, den Computer oder Bildschirm zu streicheln? Bayern 2, 8.10 Uhr

SRF-Bestenliste. Welches Buch soll ich als Nächstes lesen? Die beiden Literaturredaktorinnen Katja Schönherr und Britta Spichiger stellen die Bücher der aktuellen Märzliste vor. Radio SRF 2 Kultur, 11.03 Uhr

Sonntag, 9. März

Glauben Zweifeln Leben. Kreative Konzepte gegen den Klosterleerstand. Ordensleute werden immer weniger. Für viele Klöster und Niederlassungen heisst das: In den Zellen der Mönche und Nonnen wird Platz. Mancherorts so viel, dass Ordensgemeinschaften ihre Niederlassungen aufgeben und zu anderen Brüdern und Schwestern ziehen. Dann stellt sich die oftmals schwierige Frage nach der Nachnutzung des aufgegebenen Klosters. Eine Reportage. Bayern 2, 8.10 Uhr

Büchermagazin. Jeden Montag im Gespräch mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern, Kritikerinnen und Kritikern und anderen Büchermenschen. Mit Rezensionen aktueller Literatur und vielen Entdeckungen aus Roman, Lyrik und Sachbuch. Bayern 2, 20.03 Uhr

Alle Radiopredigten zum Nachhören und Nachlesen finden Sie auf: www.radiopredigt.ch

Perspektiven. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils sonntags, Radio SRF 1, 9.30 Uhr



Liturgie

Sonntag, 2. März

8. Sonntag im Jahreskreis Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 27,4–7; Zweite Lesung: 1 Kor 15,54–58; Ev: Lk 6,39–45

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Dtn 26,4–10; Zweite Lesung: Röm 10,8–13; Ev: Lk 4,1–13

FILMTIPP

When the light breaks

Die Sonne geht unter. Una und Diddi erhaschen die letzten Strahlen, machen ein Selfie, und dann ist sie weg. Wenn die Sonne das nächste Mal untergeht, wird ihr heimliches Liebesglück vorbei sein. Denn am nächsten Morgen erwacht Una alleine, und Diddi ist in den grössten Verkehrsunfall verwickelt, den Island je erlebt hat. Die Fahnen stehen auf Halbmast, die Nation trauert. Und dann taucht Diddis Freundin auf, von der er sich am gleichen Tag für die Beziehung mit Una trennen wollte. Una weiss nicht wohin mit ihrer Trauer, denn die steht Diddis offizieller Freundin zu. Doch dann wird aus Wut und Neid Verbundenheit zwischen den trauernden Frauen.

Der Film von Rúnar Rúnarsson zeigt die heilende Kraft, die entstehen kann, wenn sich Menschen verbinden. Die naturgewaltigen Bilder der kargen Insel spiegeln die kraftvollen inneren Zustände der Figuren eindrücklich.

Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 20. Februar**



Quelle: outnow.ch

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 2.3., 17 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Gottesdienst mit Handauflegen. Mit dem Handauflege-Team der CityKircheZug. So, 2.3., 9.30 Uhr, ref. Kirche Zug.

Ökum. Gottesdienst von seelsam. Der Chor «die Bande» gestaltet den Gottesdienst unter der Leitung von Claudia Nick musikalisch mit. Anschliessendes Zvieri. Sa, 8.3., 14.30 Uhr, ref. Kirchenzentrum Hünenberg.

Gottesdienst zum Tag der Kranken. So, 9.3., 10 Uhr Kapelle Klinik Zugersee. Musikalische Begleitung: Jodlerklub Bärgblueme Steinhausen. Im Anschluss spendet Pater Simon das Sakrament der Krankensalbung. Apéro auf dem Dorfplatz.

Verliebt, verlobt oder verheiratet? Segensfeier für verliebte Paare mit Gaby Wiss und Reto Kaufmann (Gestaltung) und Patricia Moos und Philipp Emanuel Gietl (Musik). Anschliessend Chröpfelimee in der Altstadt und Apéro in der Bauhütte. So, 9.3., 17 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Veranstaltungen

500 Jahre Täuferbewegung. Studienabend. Mit dem ref. Theologen Peter Dettwiler. Geht die Versöhnungs- und Aufarbeitungsarbeit zwischen den Täufern und der Reformierten Kirche auch die katholischen Geschwister etwas an? Do, 6.3., 19.30 Uhr, Dialoghotel Eckstein, Baar, oder via Zoom: www.fokolar-bewegung.ch/events

DIGITALISIERUNG IM FAMILIENALLTAG AUS BIBLISCH-ETHISCHER UND PÄDAGOGISCHER PERSPEKTIVE

Vorträge von Jenny Gmünder, Religionspädagogin i. A., Podiumsgespräche mit Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger, Markus Brazerol, Prorektor Schulen Baar, und Anita Schwegler, Lehrperson DAZ, und Workshop für die Teilneh-

Huusfründe. Theaterstück des Seniorenteaters St. Johannes Zug. Fr, 7.3. bis So, 23.3., Pfarreisaal St. Johannes, Zug. Reservation per Tel. 079 557 59 43 oder 076 549 44 49 jeweils Mo/Di, 9.00–11.30 Uhr oder online. www.seniorenteater.ch.

Spezialführung zum Weltfrauentag. Walk & Talk: Frauen und die Reformation. Mit Anja Buckenberger, Theologin und Literaturwissenschaftlerin. Sa, 8.3., 13.30–14.30 Uhr. Kloster Kappel am Albis. >Ohne Anmeldung / kostenlos

Konzert Isabelle Rordorf. Eigene Kompositionen Gitarre und Klavier. Do, 13.3., 19 Uhr. Kapelle Klinik Zugersee, Oberwil-Zug. >Eintritt frei

Barock-Konzert. Mit dem Zuger Kammerchor, jungen Gesangssolistinnen und -solisten und einem Barockensemble. Leitung: Johannes Meister. Sa, 8.3., 20 Uhr und So, 9.3., 17 Uhr, ref. Kirche Zug. >Eintritt frei / Kollekte

Letzte-Hilfe-Kurse. Grundwissen zum Sterbeprozess und was Nahestehende am Lebensende tun können. Ein Angebot von Palliativ Zug und der ref. und kath. Kirche. Sa, 15.3., 10–16 Uhr, Pflegezentrum Luegeten, Menzingen. Anmeldungen bis 10.3. sowie Sa, 29.3., 10–16 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes, Zug. Anmeldungen bis 24.3. >Anmeldungen: daniela.bussman@palliativ-zug.ch >Kostenlos, die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt

Morgen in Stille. 6 x 25 Min. Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, einfaches Zmorge. Sa, 15.3., 7.15–12 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug. >Anmeldung bis 5 Tage vorher: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58

menden. Benefizveranstaltung von der Pfarrei Baar zugunsten der Stiftung Theodora. Sa, 22.3., 8.45–12.00 Uhr, Pfarreiheim, St. Martin Baar. Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldung bis 14.3.: anmeldung@pfarrei-baar.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 12/13 2025 (16.3.–29.3.2025): 28. Februar

Nr. 14/15 2025 (30.3.–12.4.2025): 14. März

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zgkath.ch

Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, patrizia.cofano@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des

Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,

stefan.doppmann@zgkath.ch

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,

T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch

Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,

stefanie.meier@zgkath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,

martina.schneider@zgkath.ch

Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32, marlen.schaerer@zgkath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,

thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,

T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch

Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,

T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch

Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,

missione@zgkath.ch

Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch

Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon,

ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),

T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/ An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkohl@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,

T 041 399 42 63, spitalseelsorge@zgks.ch

Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers,

T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit

Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,

karin.schmitz@zgkath.ch

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, T 076 296 76

96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug

Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70

leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42

sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg

Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25

gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch



Fotograf: Hungertuch 2025/26 von Konstanze Trommer | Quelle: sehen-und-handeln.ch

Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Gen 1,29

Sorge tragen

Nahrung
gegeben den Menschen auf der Erde

Und damit Verpflichtung Sorge zu tragen
zum Recht auf Nahrung für alle

zur Schöpfung dem wunderbaren
verletzlichen Planeten Erde

der aufgefressen wird von der Gier der Konzerne
dessen Atmosphäre überhitzt
durch unkontrollierten Verbrauch fossiler Brennstoffe

gegeben den Menschen ihn zu bebauen und zu bewahren
für die kommenden Generationen.

Aus «Meditationen 2025 zum Hungertuch»

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533